

GIC 2019

**1. Greifensteiner
Ideen-Camp für
die Jugend**

Dokumentation der Ergebnisse aus dem GIC 2019 für die Greifensteiner Jugend
Greifenstein, Oktober 2019

Impressum



Jugendwerkstatt Greifenstein

Ersteller

CCE Consult
Herbertshöfe 2
36088 Hünfeld
Fon: 06652-985 8866
cce@cce-consult.de
www.cce-consult.de
Ansprechpartnerin: Tatiana Koch

Im Auftrag von

Gemeinde Greifenstein
Herborner Str. 38
35753 Greifenstein-Beilstein
Fon: (0 27 79) 91 24 0
marion.sander@greifenstein.de
www.greifenstein.de
Ansprechpartnerin: Bürgermeisterin Marion Sander

Bildnachweise

Titel: iStock-183439386_Jubeln-Festival_Grafik (modifiziert)

Inhalt

I.	Ausgangssituation, Projektziele und Ablauf	4
II.	Erkenntnisse aus den Workshops	15
III.	Projektvorschläge der Jugendlichen	29
IV.	Anhang 1: Ergebnisse aus den Workshops	41
	Anhang 2: Ergebnis-Präsentationen der Jugendlichen	

I. Ausgangssituation, Projektziele und Ablauf

Anstoß zum Projekt aus dem IKEK Prozess 2014

Der Anstoß zur Durchführung einer Ideenwerkstatt für die Jugend erfolgte aus dem Integrierten kommunalen Entwicklungs-Programm IKEK, das die Gemeinde Greifenstein im Jahr 2014 durchgeführt hat.

Hier die im Rahmen des IKEKs formulierte Projektbeschreibung:

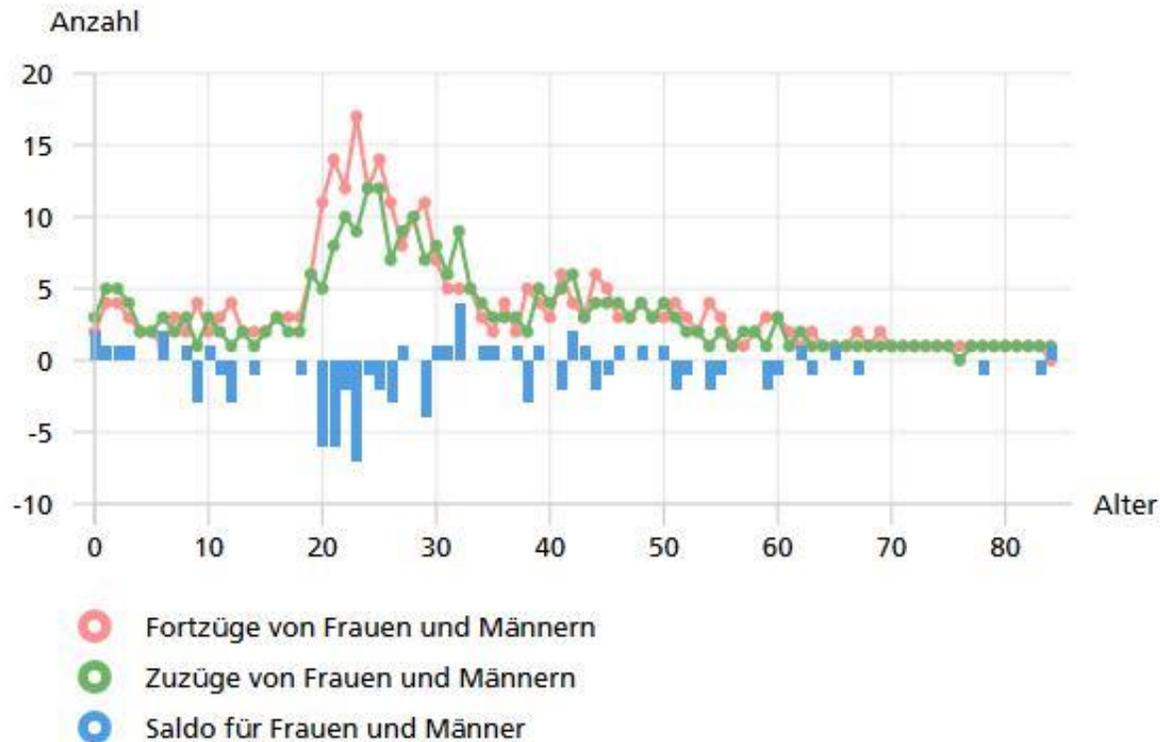
HANDLUNGSFELD Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur	
Leitprojekt 2	Aktive Dorfgemeinschaft
Projekt 2.3	Durchführung einer „Ideenwerkstatt“ zur Einbindung und zu den künftigen Aktivitäten der Jugendlichen
<p>Projektziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation der Jugendlichen zur Mitwirkung an der Dorfgemeinschaft • Stärkung der Eigenverantwortung und Beteiligung an Projekten 	
<p>Projektbeschreibungen</p> <p>Junge Menschen verlassen wegen fehlender Freizeit-, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten sowie geringen kulturellen Angeboten zunehmend die ländlichen Räume. Zusätzlich stehen Jugendliche unter erhöhtem schulischen und gesellschaftlichem Druck. Daneben fehlen Räume und Angebote um sich zu entwickeln, eine eigenständige Persönlichkeit auszubilden, sich ehrenamtlich zu engagieren und sich in der Gemeinde zu beteiligen.</p> <p>Die Bestandserhebungen haben gezeigt, dass die Jugendlichen zwar viele Angebote in Greifenstein vorfinden, diese aber nur wenig nutzen und möglicherweise andere Bedürfnisse haben. Ein Jugendpfleger wurde bisher nicht wieder eingestellt und die Jugendräume in Arborn und Rodenroth wurden geschlossen.</p> <p>Mit der Initiierung und Durchführung einer Ideenwerkstatt sollen die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen erfasst werden. Hierzu sollten alle Jugendlichen der Ortsteile eingeladen werden und im Rahmen eines Wochenendworkshops ihre Vorstellungen zum „Leben in Greifenstein“ aufzeigen und diskutieren. Aus den Ergebnissen sollen weitere Strategien und Projekte entstehen, die den Jugendlichen eine Teilhabe am gemeindlichen Leben ermöglicht und ihre Eigenverantwortung und Selbstständigkeit fördern. Eine ortsteilübergreifende Jugendarbeit sollte angestrebt werden.</p>	
<p>Nächste Arbeitsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung und Organisation einer Ideenwerkstatt für Jugendliche – Einladung aller Jugendlichen aus allen Ortsteilen • Bestandsuntersuchung und Erfassung der Wünsche und Bedürfnisse in einem Workshop • Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Aktionsplan zur Beteiligung der Jugendlichen • Ggf. Einbindung eines Moderators zur Vorbereitung und Durchführung der Ideenwerkstatt 	

HANDLUNGSFELD Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur			
Leitprojekt 2	Aktive Dorfgemeinschaft		
Projekt 2.3	Durchführung einer „Ideenwerkstatt“ zur Einbindung und zu den künftigen Aktivitäten der Jugendlichen		
Projektträger/in, Verantwortliche Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Greifenstein • Schulen • Vereine • Vertreter der Jugend • Kirchen 	Beteiligte Ortsteile	Alle 10 Ortsteile
Ansprechpartner/in	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeverwaltung Greifenstein • Ggf. Jugendpfleger/In 	Zeitliche Umsetzung	kurzfristig (in den nächsten 3 Jahren)
Grob geschätzte Kosten (netto)	noch offen	Finanzierungsmöglichkeit	Gemeinde Greifenstein, Landesprogramm Dorfgemeinschaft (Dienstleistungen)

Dabei war das Jugendprojekt eines von 3 vorgeschlagenen bzw. empfohlenen Projekten zum Leitprojekt 2 „Aktiv in Greifenstein“.

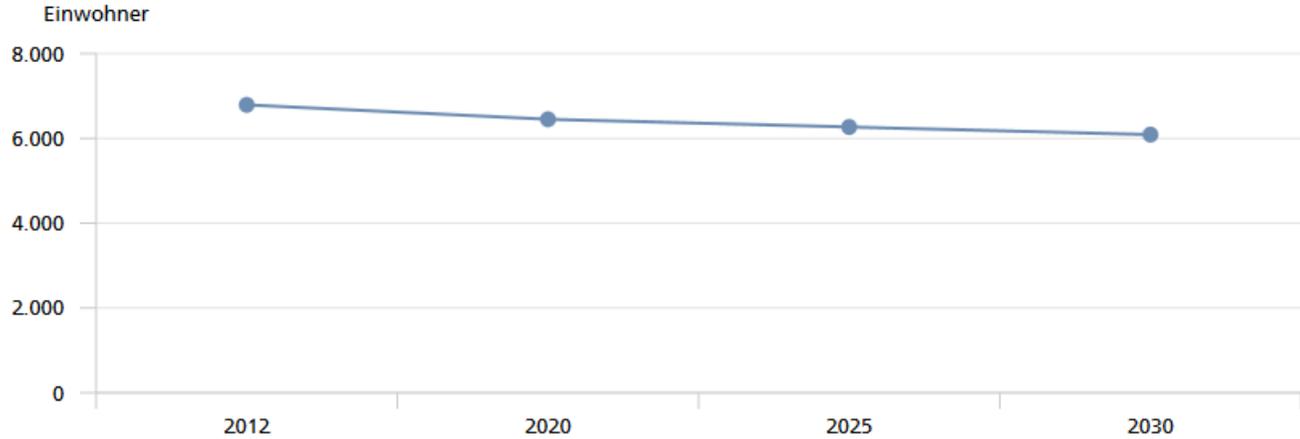
› Wanderungsprofil 2009 - 2012

Greifenstein (im Lahn-Dill-Kreis)

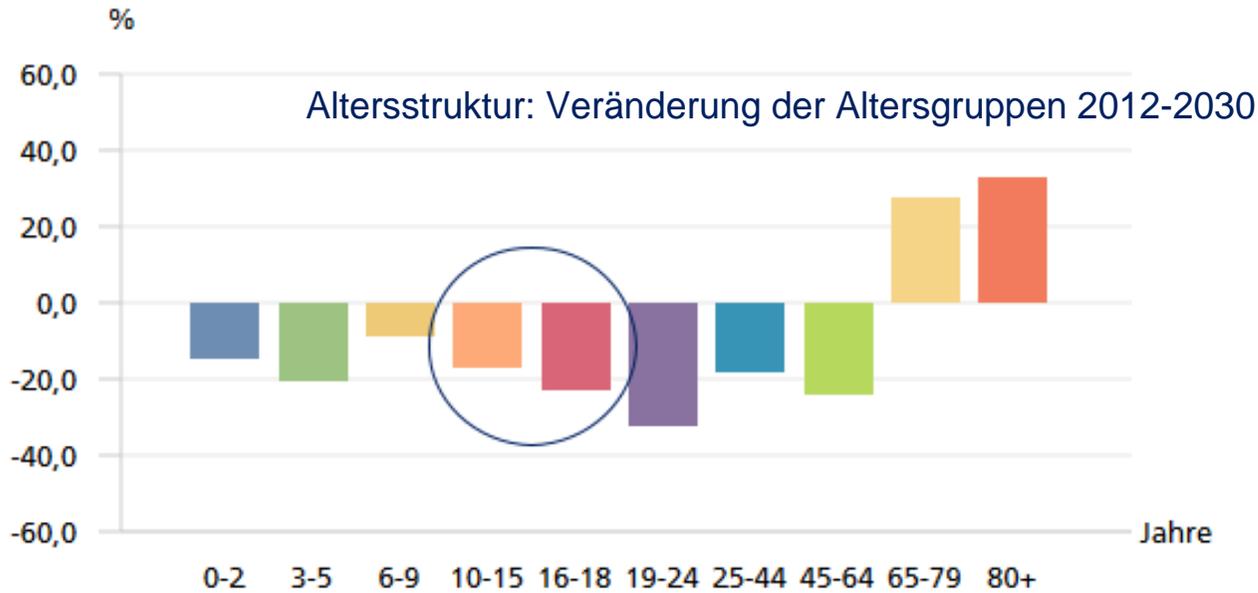


Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

Ohne Gegensteuerung wird die Bevölkerung in Greifenstein bis 2030 um 10% schrumpfen Dabei gilt: die Alternden bleiben, die Jungen ziehen



- 10%



Ausgangssituation des Projekts Jugendwerkstatt

Ausgangssituation für die jungen Greifensteiner*innen:

- Keine weiterführende Schule in der Gemeinde -> alle Jugendlichen treibt es tagsüber in verschiedene Richtungen auseinander
- z.T. aufwendige Verbindungen (ÖPNV, Fahrrad, ...) nach außen -> wer „draußen“ ist bleibt auch „draußen“ und kommt nicht „zwischen durch“ nach Hause
- Noch schlechtere Verbindung zwischen den Ortsteilen -> Kontakt zwischen den Jugendlichen der Ortsteile ist schwierig
- Begegnungen mit anderen (Freunden, Klassenkameraden, etc.) finden zumeist außerhalb der Gemeinde statt
- Die Lebenswelt der Jugendlichen ist der Gemeinde wenig bekannt
- Greifenstein bietet einige attraktive Orte, die Anlaufstelle für Jugendliche sein könnten, diese werden jedoch vorwiegend von Externen genutzt (Outdoor-Centrum, CVJM-Heim, Umbachtalsperre Camping, Burg Greifenstein ...)
- Wenig jugendgerechte Treffpunkte / Anlaufstellen -> kaum Begegnung außerhalb von Sportverein/Fußballplatz
- Etliche Vereine und lokale Akteure, jedoch ohne starke Vernetzung untereinander (viele leiden unter Mitgliederschwund und schwerer Erreichbarkeit der Zielgruppen)
- Wenig Versorgungsmöglichkeiten
- Spürbarer kulturell bzw. historisch geprägter Nord-Süd-Graben
- Keine aktiv tätige Verbindungsperson (kein Jugendpfleger / mehr), die Bindeglied zwischen den Jugendlichen untereinander und zu den anderen Akteuren der Gemeinde sein könnte

Folge:

- Viele Jugendliche kennen sich untereinander nicht und bilden somit keine Gruppen aus
- Einbußen in der Lebendigkeit der Gemeinschaft und Lebensqualität in der Gemeinde
- Eingeschränkte Bindung der Jugend an die Heimatgemeinde
- Höhere Abwanderungs- und verringerte Rückkehrbereitschaft



Der Jugend fehlt es an Ver-Bindung

Ziele und Ergebnisse des Projekts Jugendwerkstatt

Ziele des Projekts

Die Ausgangssituation und die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung zeigen die **Notwendigkeit**, aber und die **Dringlichkeit** einer stärkeren Bindung der Jugend in der Gemeinde. Insofern kann es bei der Ideenwerkstatt nicht nur darum gehen, attraktivere Freizeitmöglichkeiten für die Jugend zu gestalten, sondern vor allem darum, nachhaltige Möglichkeiten der Begegnung und Verbindung zu schaffen, aber auch die Jugend in ihrer Mitwirkung und Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Ziele des Projekts waren daher:

- Herstellen von Ver-Bindung zwischen den Jugendlichen der Gemeinde
- Erarbeitung von Ansatzpunkten / Projekten mit der Jugend zur Stärkung ihrer Bindung untereinander und zur Gemeinde

➡ Ver-Bindung schaffen

Ansatzpunkte des Projekts

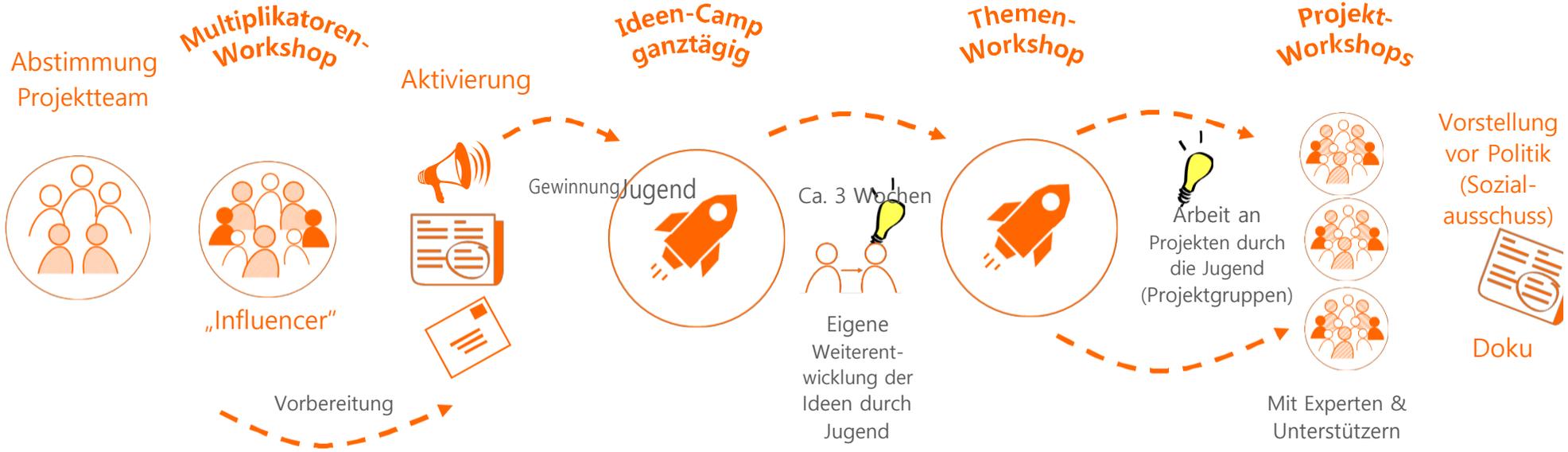
- Aktivierung von „Multiplikatoren“ aus Vereinen und anderen Gruppen, um die Greifensteiner Jugend für die Mitwirkung im Jugendprojekt zu gewinnen
- Schaffung eines aktivierenden und identitätswirksamen Logos und Mottos für das Projekt
- Aktivierung der Jugendlichen zur Mitwirkung an der Ideenwerkstatt durch persönliche Ansprache/Anschreiben, Plakate und Pressemitteilung
- Kennenlernen der Jugendlichen untereinander und Austausch darüber, wie jeder die Gemeinde und seinen Ortsteil erlebt
- Erleben von attraktiven Treffpunkten in der Gemeinde
- Gemeinsame Arbeitserfahrung durch Intensive Aktivität der Jugendlichen miteinander im Rahmen der Workshops
- Förderung der Eigenständigkeit durch Vor-/Nachbereitung der Workshops, selbstmotiviert und selbstgesteuert ohne Externe
- Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeitserfahrung
- Nachhaltige Ansatzpunkte zur Fortsetzung der Bindung über das Projekt hinaus

Angestrebte Ergebnisse des Projekts

- Kontakt und Kennenlernen der Jugendlichen untereinander
- Vorschläge der Jugend für umsetzbare Projekte zur Stärkung von Attraktivität und Bindung

Ablauf und Zeitschiene der Jugendwerkstatt

Projektschritte



1

2

3

4

Einladung der lokalen Akteure aus Vereinen und Jugendgruppen zum Multiplikatoren-Gespräch

Future-Kids gestalten Greifenstein
Helfen Sie uns zu bewegen!

Liebe Jugendfreundinnen und -freunde,
wir freuen uns sehr über Ihre aktive und engagierte Arbeit mit unserer Greifensteiner Jugend!

Auch wir als Kommune möchten, dass Greifenstein ein noch attraktiverer Ort für unsere Jugend wird. Mit unserem Projekt **Future-Kids gestalten Greifenstein** wollen wir die **VER-BINDUNG** zu und unter unseren Jugendlichen ausbauen und festigen, damit jung sein in unserer ländlichen Gemeinde spannender, vernetzter und lebenswerter wird.

Dazu brauchen wir die Jugend und Sie!
Als Experten, die wissen, worauf es bei und für unsere Jugend ankommt, laden wir Sie herzlich zu einem ersten gemeinsamen Austausch ein. Wir möchten gerne Ihre Erfahrung und Meinung kennenlernen, um unsere Erste Greifensteiner Jugend-Ideenwerkstatt zu einem Erfolg zu machen.

Und wir möchten Sie gerne als Multiplikatoren und Fürsprecher gewinnen, um möglichst viele unserer Jugendlichen zwischen 13 und 20 bei unserer **Ersten Greifensteiner Jugend-Ideenwerkstatt** am **25. Mai 2019 (9-17 Uhr, Outdoor-Zentrum Lahntal in Allendorf)** im Boot zu haben.

Übrigens: Die Jugendlichen erhalten dafür von uns noch persönlich ein Einladungsschreiben. Aber schön, wenn Sie schon vorher dafür die Werbetrommel rühren.

Sehen wir uns zum Vorgespräch?
Wir würden uns freuen!

Herzlichst

Marion Sander
Bürgermeisterin

**Multiplikatoren-
Gespräch**
📅 **29.04.2019**
🕒 **18:30-20:30 Uhr**
📍 **im DGH Beilstein**

Wir bitten
um kurze Anmeldung
ganz einfach bis 23.04.2019
@ jugend@greifenstein.de
☎ (0 27 79) 91 24 - 22
bei Steffen Schenk

Wir
sehen
uns!

Erste Greifensteiner Jugend-Ideenwerkstatt
für alle Greifensteiner Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren
Am 25.5.2019, 9-17 Uhr, Outdoor-Center Greifenstein

Plakat zur Einladung der Greifensteiner Jugend

**GIC 2019 -
Du gestaltest Greifenstein**

Deine Meinung und Deine Ideen sind gefragt!
Hier kannst Du mitgestalten!

GIC 2019 - Erstes Greifensteiner Ideen-Camp
für Jugendliche aus Greifenstein von 13 bis 20 Jahren

- ✓ Bist Du zwischen 13 und 20 und lebst in Greifenstein?
- ✓ Findest Du, dass Greifenstein ein cooler Ort für Jugendliche werden sollte?
- ✓ Jetzt kannst Du Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und mitgestalten!
- ✓ Du selber weißt am besten, was für Dich heute und in Zukunft wichtig ist!
- ✓ Deswegen

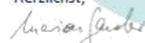
MACH MIT! * DENK MIT! * GESTALTE MIT!

FACTS: mit anderen Jugendlichen aus Greifenstein entwickelst Du in einem Workshop Ideen für ein gutes Leben in Deiner Gemeinde. Und: Du erlebst, wie aus Euren Ideen spannende Vorschläge und coole Projekte werden.

Ein ganzer Tag für Deine Ideen in Deiner Gemeinde!
Bring auch gleich Deine Freunde mit!

Teilnahme kostenlos!
Jetzt anmelden
ganz einfach bis 22.5.2019
@ jugend@greifenstein.de
☎ (0 27 79) 91 24 - 0

Wann & Wo:
📅 Samstag 25. Mai 2019
🕒 11-18:30 Uhr
📍 Outdoor Zentrum Lahntal, Allendorf
Für Verpflegung ist gesorgt

Wir sehen uns!
Herzlichst,

Marion Sander
Bürgermeisterin Greifenstein

Bildnachweise: Jorgenmac; iStock; M. Köhler Outdoor Zentrum

Mittels Plakaten und persönlicher Einladung durch einen Brief konnten gut 20 Jugendliche aus 6 Ortsteilen für die Ideenwerkstatt gewonnen werden

GIC 2019 - Du gestaltest Greifenstein

Deine Meinung und Deine Ideen sind gefragt!
Hier kannst Du mitgestalten!

Liebe Jasmin,

Möchtest auch Du etwas dafür tun, dass Greifenstein ein cooler Ort für Jugendliche wird? Was meinst Du? Wie soll Greifenstein morgen aussehen? Was ist Dir wichtig in Greifenstein? Was fehlt, was kann besser werden? Was hältst Du z.B. von einem Jugendraum, Disco-Shuttle oder vielleicht sogar Jugend-Beteiligung? Das Motto unseres ersten GIC 2019 lautet:

MACH MIT! * DENK MIT! * GESTALTE MIT!

Mit anderen Jugendlichen kannst Du am 25. Mai 2019 an der tollen Location im Outdoor Zentrum Lahntal diskutieren, fantasieren und gestalten. Du erlebst, wie aus Eurer Meinung tolle Ideen werden und aus Euren Ideen spannende Vorschläge und coole Projekte. Die Teilnahme ist für Dich kostenlos.

Ein ganzer Tag für Greifenstein, damit Eure Ideen Wirklichkeit werden!
Für lecker Verpflegung (Essen, Getränke) ist gesorgt!
Und wir holen Dich sogar ab und bringen Dich heim.
Bring auch gerne Deine Freunde mit!

Einfach Anmeldung ausfüllen, zurücksenden und dabei sein.

Mach mit und bring Dich ein - wir freuen uns auf dich!

Herzlichst,
Marion Sander
Marion Sander
Bürgermeisterin Greifenstein

1 25. Mai 2019
11-18:30 Uhr
Outdoor Zentrum
Lahntal bei Allendorf
Ankunft ab 10:30 Uhr!!!

Anmeldung ganz einfach bis 22.5.2019 @ jugend@greifenstein.de | (0 27 79) 91 24 - 0

Bildnachweise: Jorgennac/Stock, M. Köhler/Outdoor_Zentrum

GIC 2019 - Erstes Greifensteiner Ideen-Camp für Jugendliche aus Greifenstein zwischen 13 und 20 Jahren

GIC 2019 - Du gestaltest Greifenstein

Anmeldung

Ja, ich bin dabei beim GIC 2019 am 25.5.2019 im Outdoor Zentrum Lahntal (11 – 18:30 Uhr)

Vorname Nachname Alter

Straße, Hausnummer

PLZ und Ortsteil

Fahrservice

Ich benötige eine kostenlose Mit-Fahrgelegenheit für

die Hinfahrt zum Outdoor Zentrum Lahntal (um ca. 10:30 Uhr)

die Heimfahrt vom Outdoor Zentrum Lahntal nach Hause (ab ca. 18:30 Uhr)

Telefon für Rückfragen und Koordination

Name (Teilnehmer*in/bzw. bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r)

Unterschrift (Teilnehmer*in / bzw. bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r)

Datenschutz

Zur Dokumentation des GIC und seiner Ergebnisse werden während des Workshops Fotos und Aufnahmen gemacht. Ich stimme zu, dass die die von mir/meinem Kind erstellten Fotos und Aufnahmen zu Zwecken der Dokumentation des Projekts genutzt werden dürfen. Ich weiß, dass ich gemäß Artikel 17 DSGVO jederzeit die Einwilligung widerrufen kann.

Name (Teilnehmer*in/bzw. bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r)

Unterschrift (Teilnehmer*in / bzw. bei Minderjährigen Erziehungsberechtigte/r)

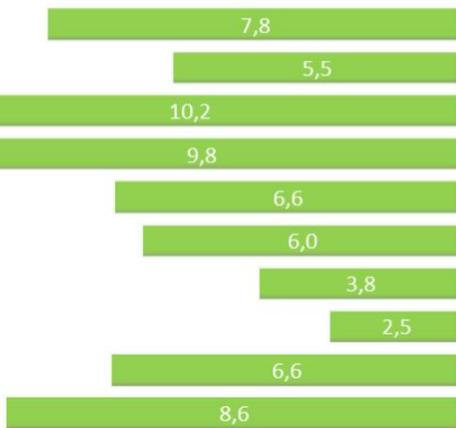
Bitte bis 22.5.2019 senden an: jugend@greifenstein.de
Rückfragen an Herrn Steffen Schenk: (0 27 79) 91 24 – 22
Gemeindeverwaltung Greifenstein, Herborner Str. 38, 35753 Greifenstein-Beilstein

Für die gemeinsame Kommunikation wurden verschiedene Kanäle eingerichtet

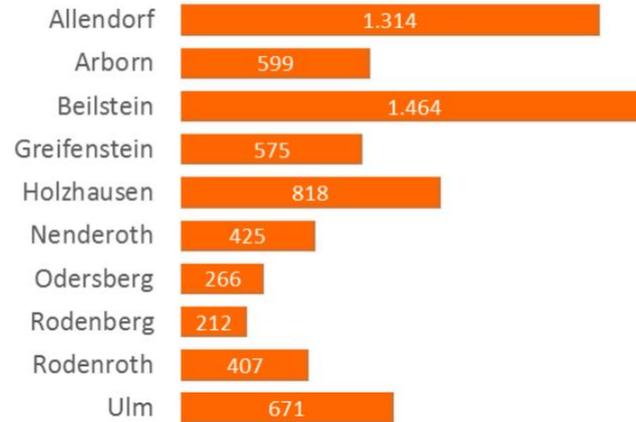
Auftraggeber	Gemeindeverwaltung der Gemeinde Greifenstein
Verwaltung	Bürgermeisterin Marion Sander Fon: 02779-9124-0
Projekt-Durchführung	CCE Consult Tatiana & Wolfgang Koch Fon: 06652-985 8866 tatiana.koch@cce-consult.de www.cce-consult.de
Email (Doku, Anmeldung)	jugend@greifenstein.de
Instagram	@greifensteiner.ideen.camp
Ergebnis-Doku	https://www.greifenstein.de/jung-alt/jugendliche.html
Abstimmung untereinander	WhatsApp-Gruppe der Greifensteiner Jugend
Fahrservice zu den Workshops	Wahlweise über die Kommune (Feuerwehrrservice) Koordination untereinander über die WhatsApp Gruppe



Greifenstein und seine Ortsteile
(Fläche in qkm)



Greifenstein und seine Ortsteile
(Einwohner Stand 31.12.2017)



6.751 Einwohner*innen



Ca. 500 Jugendliche
zwischen 13 und 20 Jahre



20 jugendliche Teilnehmer
am GIC 2019

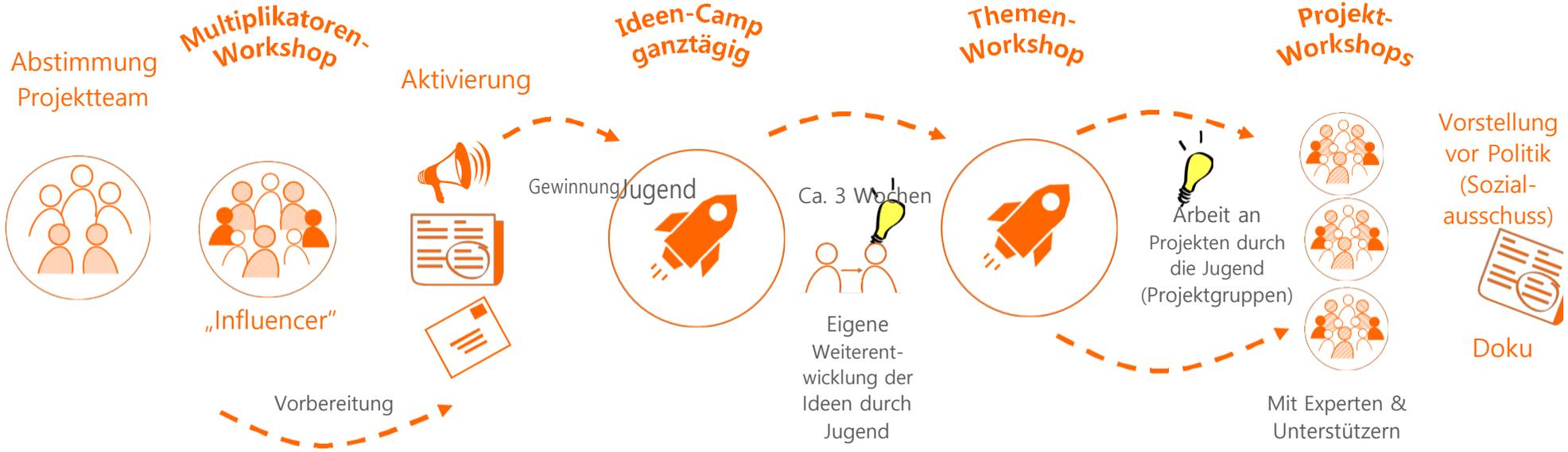
Jeder 12. Greifensteiner gehört der Zielgruppe zwischen 13-20 an

1 von 25 Jugendlichen aus Greifenstein war Teilnehmer am GIC 2019

II. Erkenntnisse aus den Workshops

Ablauf und Zeitschiene der Jugendwerkstatt

Projektschritte



14.03.2019

29.04.2019

07.05.2019

Sa. 25.5.2019
(11-18:30)

Di 18.6.2019
(16:30-20:30)

14./19./20.8.
(16-20)

15.10.19

1

2

3

4

5



Datum & Ort

29.04.2019 Rathaus Greifenstein

Themen

- Welche Aktivitäten bieten Sie für welche Gruppe der Jugendlichen an?
- Wieviele Jugendliche nehmen das Angebot war?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit der Erreichung bzw. Gewinnung der Jugendlichen in Greifenstein gemacht?
- Was halten Sie vom Projektvorgehen?
- Welche Anregungen haben Sie für die Ansprache der Jugendlichen (Einladung etc.)?
- Würden Sie das Projekt durch Information der Jugendlichen bei Ihren nächsten Kontakten unterstützen?

Teilnehmer

Name	Vorname(n)	OT / StT	Verein / Funktion
Buskies	Christoph		Evangelische Jugend Greifenstein
Droß	Christoph	Allendorf	Jugendfeuerwehrabteilung Allendorf/Ulm, Jugendfeuerwehrwart
Funk	Katrin	Beilstein	TuSpo "Nassau" Beilstein, Betreuerin "Hip-Hop-Gruppe"
Goritzka	Simon	Rodenroth	Jugendfeuerwehr- abteilung Rodenroth, Jugendfeuerwehrwart
Gugerli	Adrian	Ulm	BUMS - Burschen- und Mädchenschaft Ulm
Hild	Heiko	Beilstein	Jugendfeuerwehr- abteilung Beilstein, Jugendfeuerwehrwart
Jäkel	Ralf Peter	Beilstein	Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Beilstein-Rodenroth
Jakob	Marco	Beilstein	TuSpo "Nassau" Beilstein, Jugendbetreuer C-Junioren
Kistenbrügge	Dr. Armin		Ev. Kirchengemeinde Greifenstein-Edingen
Köhlinger	Jessica	Arborn	Jugendfeuerwehr- abteilung Arborn, Jugendfeuerwehrwart
Koob	Oliver		Jugendfeuerwehr- abteilung Greifenstein, Jugendfeuerwehrwart
Lepper	Reiner	Nenderoth	Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Nenderoth
Rußmann	Andy	Holzhausen	Jugendfeuerwehr- abteilung Holzhausen, Jugendfeuerwehrwart
Schäfer	Gabriele	Ulm	Akkordeonorchester "Ulmtal"
Schuster	Marvin	Beilstein	TuSpo "Nassau" Beilstein, Jugendleiter
Steindorf	Petra	Allendorf	Akkordeonorchester Westerwald
von der Heyde	Jörg	Beilstein	TuSpo "Nassau" Beilstein, Jugendbetreuer B-Junioren
Weber	Rico	Rodenberg	Jugendfeuerwehr- abteilung Rodenberg, Jugendfeuerwehrwart
Weidemann	Uwe		Ortsbeirat Greifenstein, Ortsvorsteher
Weiß	Jochen	Ulm	Pfarrer der Ev. Kichengemeinde Ulmtal



Datum & Ort

22.05.2019 Outdoor Zentrum Allendorf

Themen

- Vorstellung von Ablauf und Zielen des Projekts
- Gemeinsames Kennenlernen
- Stärken und Schwächen der Gesamtgemeinde und der einzelnen Ortsteile
- Lieblingsort und ungeliebte Orte (was macht diese Orte besonders)
- Was ist da und wie bewertet Ihr die bestehenden Angebote?
- Was bräuchte es, um Euch besser miteinander zu verbinden?
- Interview: Warum habt Ihr Euch für das Ideen-Camp angemeldet und was erhofft Ihr Euch davon?
- Welche Projekte lassen sich von Euren Ansätzen ableiten und welche haben für Euch Priorität?
- Wer möchte an diesen Projekten mitarbeiten und wer setzt den Hut auf?

Teilnehmer

Name	Vorname	Ortsteil
Becker	Michael Achut	Ulm
Benner	Marie Christine	Holzhausen
Diesner	Singa Lu	Allendorf
Droß	Jasmin	Allendorf
Fischer	Milan	Greifenstein
Hahn	Tim	Holzhausen
Heilmeier	Marie	Ulm
Heilmeier	Noah	Ulm
Jakob	Lara	Arborn
Littau	Pascal	Allendorf
Peter	Jannes	Allendorf
Pfeiffer	Jerome	Greifenstein
Rennert	Tim	Beilstein
Schwontkowski	Max	Holzhausen
Schwontkowski	Tim	Holzhausen
Ströhmann	Alexander	Ulm
Theilig	Moritz	Holzhausen
Welter	Christofer (Chrissi)	Beilstein
Weschta	Xenia	Greifenstein
Windolf	Tim	Ulm



Ergebnisse des Ideen-Camps: Engagierte und ideenreiche Teilnahme der Jugend beim ersten Greifensteiner Ideen-Camp (GIC 2019) im Outdoor-Zentrum Allendorf

Teilnehmer:

20 Jugendliche zwischen 13-20 aus 6 Ortsteilen von Greifenstein

Das 1. **Ideen-Camp** hat gezeigt, dass

- die Jugendlichen sehr interessiert sind an der eigenen Mitgestaltung ihrer Gemeinde
- es gleich zum Kennenlernen beitrug, viele Teilnehmer kannten sich untereinander vorher nicht
- sofort eine gemeinsame Kommunikationsgruppe über Whats-App eingerichtet wurde, über die sich die Jugendlichen auch weiterhin austauschen
- Die Jugend einen neuen Blick auf die Rahmenbedingungen und Ausprägungen ihrer Gemeinde werfen konnte
- aktive Partizipationsmöglichkeit auf fruchtbaren Boden fällt
- viele gute Ideen gewonnen werden konnten, an denen in Gruppen weitergearbeitet wurde und
- sich fast alle Teilnehmer für die weitere aktive Mitwirkung im Projekt angemeldet haben

Nichts ist so
mächtig,
wie eine Idee,
deren Zeit
gekommen ist!



Über das erste Ideen-Camp wurde ein Film gedreht

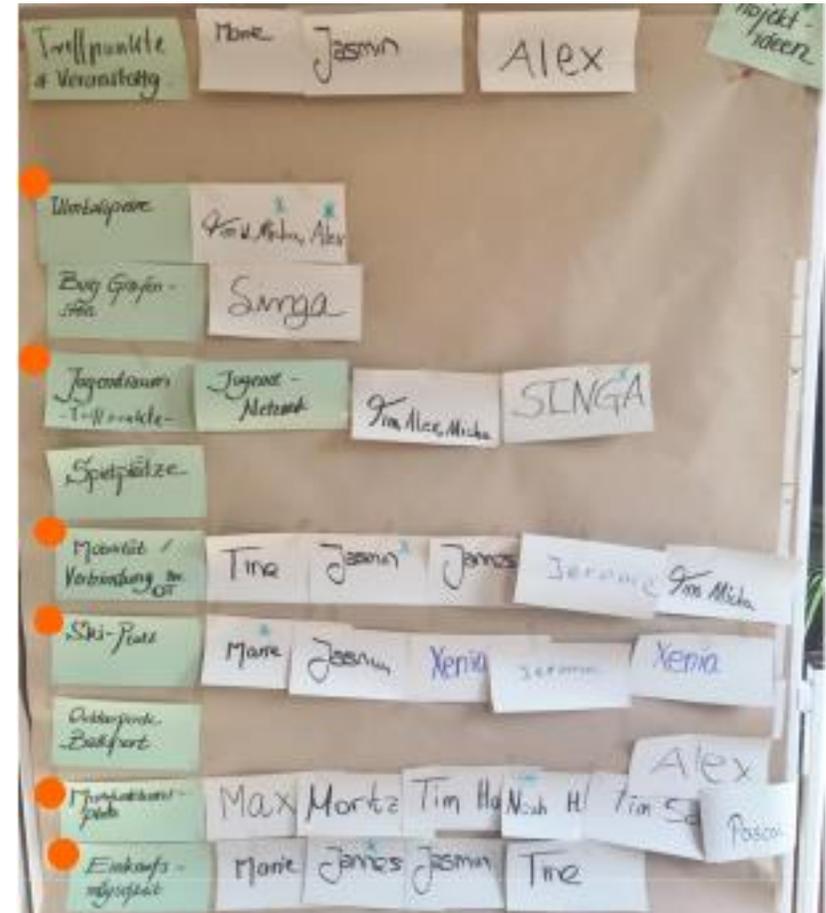
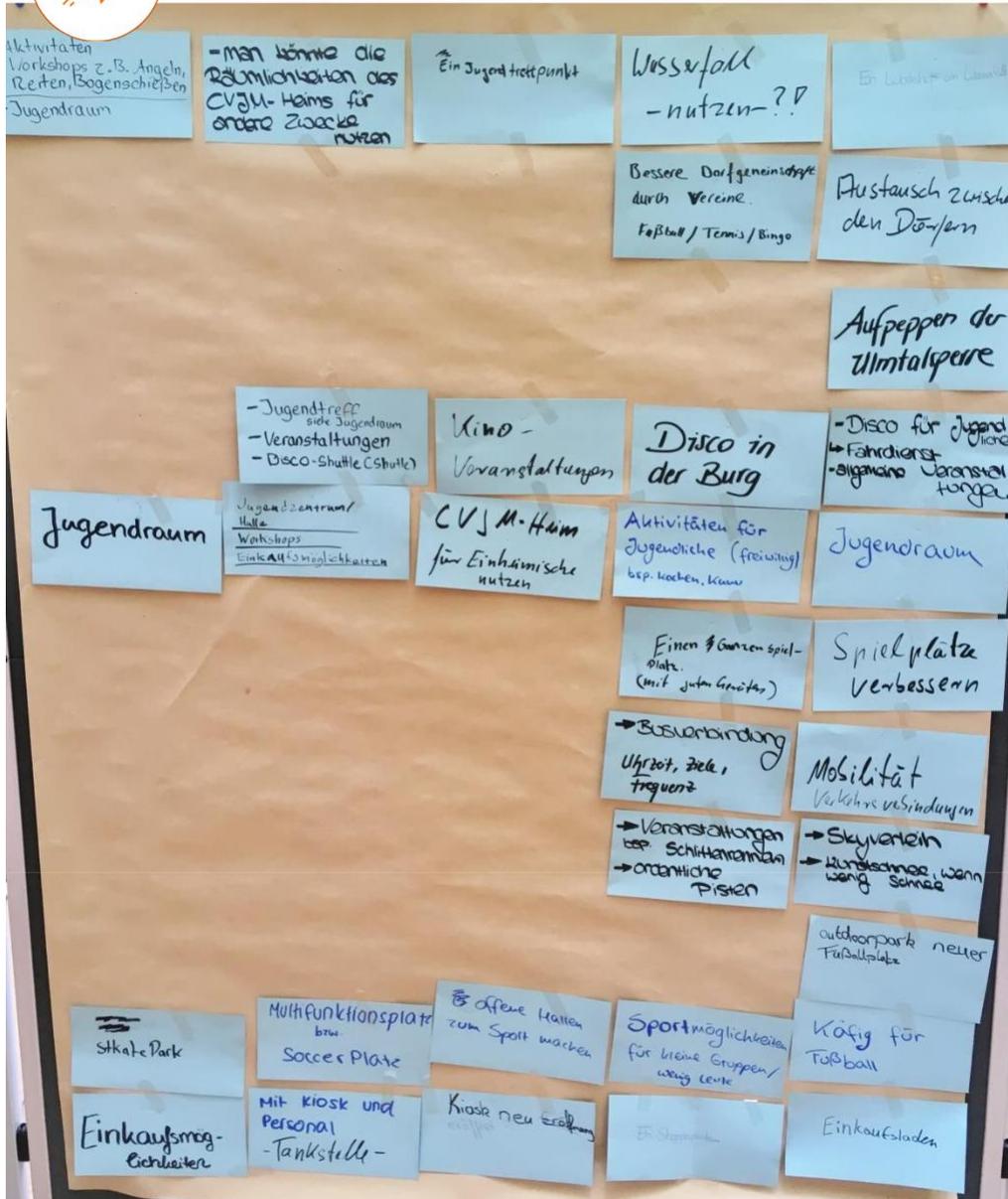




Aus der Betrachtung der Ortsteile und der Gemeinde als Ganze im Rahmen des ersten GIC-Workshops wird ersichtlich, dass

- die Jugendlichen tagsüber nicht in der Gemeinde sind
- Die Jugendlichen unterschiedliche Zielorte außerhalb der Gemeinde ansteuern müssen
- Die meisten Lieblingsplätze Orte der Begegnung mit anderen sind, die sich außerhalb der Gemeinde befinden
- Die Anreisestrecke zu den weiterführenden Schulen aufwendig und zeitintensiv ist und ein Hin- und Herfahren zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde
- Der Bus das vornehmliche Anreisemittel ist, der aber nur eingeschränkte, nicht gut auf die Schule abgestimmte Fahrtzeiten anbietet

Erste Ansätze, Ideen und Themenblöcke



Aus der Betrachtung der Gemeinde als Ganze und der einzelnen Ortsteile sind eine Vielzahl erster Ideen und Ansatzmöglichkeiten gesammelt worden, die zu Themenblöcken zusammengeführt und zu 6 Projektthemen priorisiert wurden. Zu den Themenblöcken haben sich Arbeitsgruppen gebildet, die sich gemeinsam über erste Möglichkeiten der Ausgestaltung und Ansatzpunkte Gedanken machen wollen.



Datum & Ort

18.06.2019 CVJM-Heim

Themen

- Nutzen und Ziel des Projekts: Warum wünscht Ihr Euch dieses Projekt?
- Konkretisierung der Projektvorschläge
- Welche Lösungsansätze könnt Ihr finden?
- Welche Alternativen gibt es?
- Welche Ressourcen werden für die Umsetzung benötigt?
- Wo könnten Hindernisse liegen?
- Wer könnte Euch bei Eurem Projekt unterstützen?
- To Dos, d.h. was ist als nächstes zu tun bzw. zu klären?

Teilnehmer

Nr.	Thema	Teilnehmer
1	Jugendraum	Singa Diesner Tim Windolf Alexander Ströhmänn Michael A. Becker
2	Mobilität "Jugendtaxi"	Jasmin Droß Tine Benner Jannes Peter Tim Windolf Marie Heilmeier
3	Umbachtalsperre	Alexander Ströhmänn Michael A. Becker Tim Windolf
4	Einkaufsmöglichkeiten "Snack-Stop"	Jasmin Droß Tine Benner Jannes Peter Marie Heilmeier
5	Multi- funktions- käfig "Soccerkäfig"	Noah Heilmeier Max + Tim Schwontkowski Moritz Theilig Tim Hahn Pascal Littau
6	Skiplatz "Winterspaß für Jung und Alt"	Marie Heilmeier Jasmin Droß



- Im Rahmen des Themen-Workshops wurden mit den Jugendlichen alle Projektvorschläge diskutiert, die von ihnen in der Zwischenzeit in Eigenverantwortung genauer beschrieben wurden.
- Es wurden Alternativen geprüft, die Machbarkeit abgewogen und erste offene Punkte geklärt.
- Außerdem wurden für Hürden alternative Lösungsvorschläge erarbeitet und überlegt, wer bei der Umsetzung des Projekts unterstützen kann bzw. wer in die Umsetzung einzubeziehen ist.
- Das Ergebnis waren 6 Projektsteckbriefe, für die Unterstützer und relevante Abstimmungspartner zu benennen waren.
- Auch wurden erste mögliche Sponsoren benannt
- Diese wurden dann zum nächsten Termin (Projekt-Workshops) zum vorgeschlagenen Ort eingeladen.

▪ ▪ ▪



JUNG (Jugend-Unterstützer-Netzwerk Greifenstein)

- Mögliche Unterstützer und Sponsoren zur Mitfinanzierung der Jugendprojekte
- Diese können gezielt für spezifische, einzelne Projekte bzw. Projektelemente angesprochen werden

Ergebnisse

Name	Art der Unterstützung	Anmerkung	Ansprache durch
Abakus Musikverlag			Moritz
Apotheke			Tine
Heizungsbau Rezek			
Banken in Greifenstein	Sponsoring (finanziell)		
Sparkassen	Sponsoring (finanziell)		
Autohaus Goldmann			Moritz
Maler & Verputzer			Jasmin
Neuser Dachdecker			
Pfarrer Weiß			
Schreinerei Kuhn			Jasmin & Alex
Panne Gitteraste	Sponsoring (finanziell)		
Gaby Schäfer		sehr engagiert	
Heimatverein	Sponsoring (finanziell)		
Westchemie / GGK			Jasmin
REWE		Ansprache über Uschi	Michael
Metallbau Fröhlich			Jasmin
Schreinerei Theilig			Moritz
Zimmerei Ritter	Material ?		Jasmin
Familie Diesner (Outdoor-Zentrum)	Ideen / Kontakte		
Tine Krauskopf			
...			



Datum & Ort

14.8., 19.+20.8.2019 jeweils vor Ort

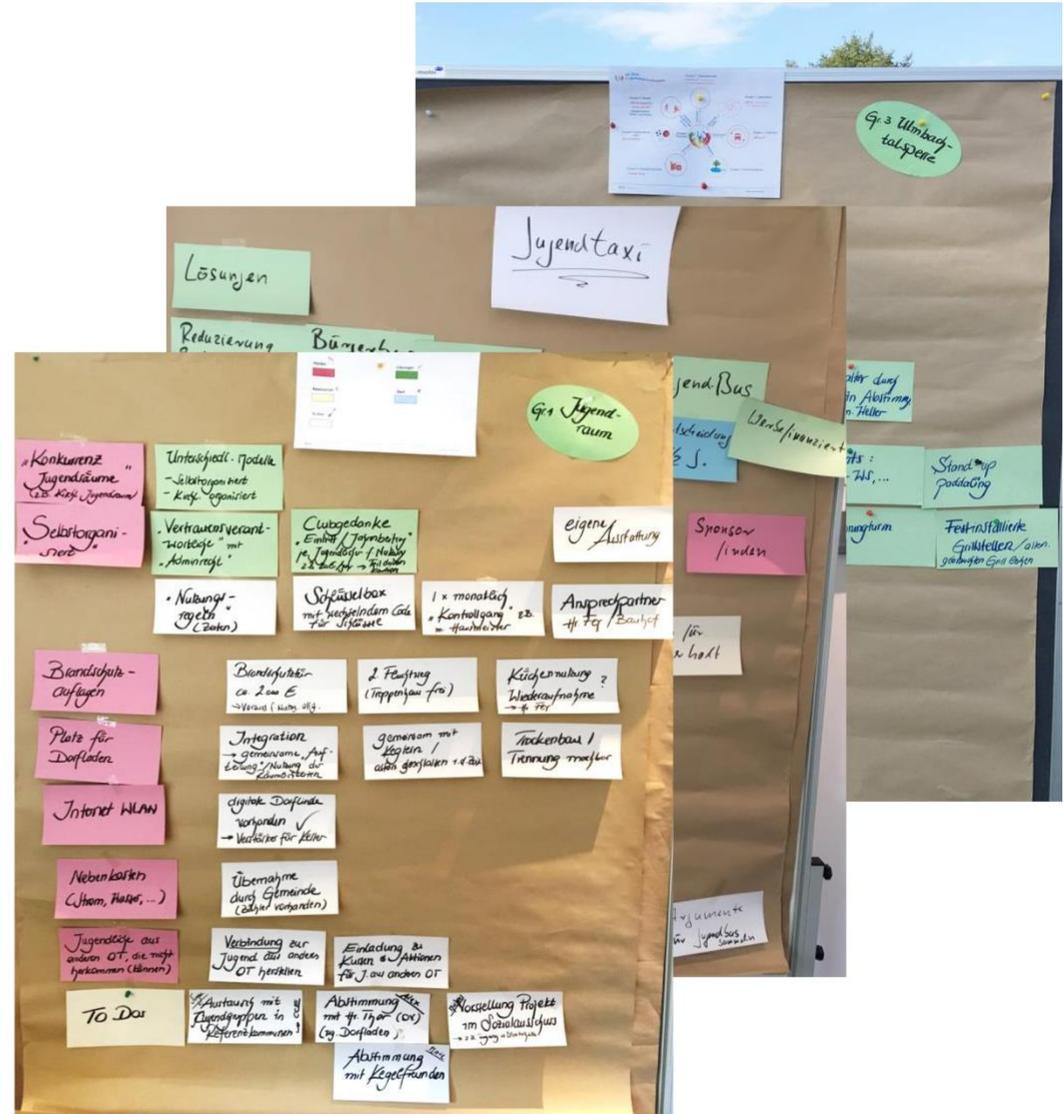
Themen

- Vorstellung von Zielen, Nutzen und Inhalt des Projekts
- Ermittlung der kritischen Punkte aus Sicht der Unterstützer und Betroffenen (mögliche Widerstände)
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungen bzw. Handlungsalternativen
- Ermittlung der benötigten Ressourcen für die Umsetzung
- Festhalten von noch offenen, zu klärenden Punkten
- Parallele Bearbeitung von 2 Projektgruppen mit anschließender gegenseitiger Vorstellung der Ergebnisse

Teilnehmer

Nr. Thema	Teilnehmer	Nächster Termin	Ort	Experten / Unterstützer / Betroffene
1 Jugendraum	Singa Diesner Tim Windolf Alexander Ströhmänn Michael A. Becker	14.08.2019 16-20 Uhr (Raum 1)	Ulmtalhalle Haversbach 6, 35753 Greifenstein Allendorf	Marion Sander (BM) Hr. Fey (Leiter Bauamt/Bauhof) Jan Henrich (Vors. Sozial- ausschuss)
2 Mobilität "Jugendtaxi"	Jasmin Droß Tine Benner Jannes Peter Marie Heilmeier	14.08.2019 16-20 Uhr (Raum 2)	Ulmtalhalle Haversbach 6, 35753 Greifenstein Allendorf	Hr. Schlereth (Ordnungsamt) Hr. Herr (Auss. BauPIVerk) Frau Rudolph (Verwaltung)
3 Ulmachtal- sperre	Alexander Ströhmänn Michael A. Becker Tim Windolf	19.08.2019 17-21 Uhr	Ulmachtalsperre Ulmachtalsperre 1 Campingplatz, 35753 Greifenstein Teil 2: Treff Gaststätte	Hr. Fey (Leiter Bauamt/Bauhof) Vors. Ulmbachverband Hr. Kunz (stv. KV Leiter DLRG) Fr. Schumann (Finanzen&Jugend) Fr. Weller (Pächterin Camping)
4 Einkaufs- möglichkeiten "Snack-Stop"	Jasmin Droß Tine Benner Jannes Peter Marie Heilmeier	19.08.2019 17-21 Uhr	Tankstop Ulm Erwin-Piscator-Straße, 35753 Greifenstein	Fr. Sander (Bürgermeisterin) Hr. Thor (OV Ulm) Fr. Marczik-Bovermann (OV Allendorf)
5 Multi- funktions- käfig "Soccerkäfig"	Noah Heilmeier Max + Tim Schwontkowski Moritz Theilig Tim Hahn Pascal Littau	20.08.2019 17-21 Uhr	Holzhäuser Dorfwiese Holzhausen Greifenstein im Anschluss: DGH Holzhausen	Fr. Sander (Bürgermeisterin) Hr. Ott (OV Holzhausen) Hr. Haas (Gemeindevertretung)
6 Skiplatz "Winterspaß für Jung und Alt"	Marie Heilmeier Jasmin Droß Xenia Weschta Jerome Pfeiffer	20.08.2019 17-21 Uhr	Skihütte Skiclub 81, am Skilift Ortsteil Greifenstein im Anschluss: DGH Holzhausen	Hr. Rehor (1. Vors. Ski-Club 81 Greifenstein) Hr. Friedrich (1. Vors. Ski-Club Nizza Nenderoth)

- In den Projekt-Workshops wurden Jugendliche und potenzielle Unterstützer bzw. Betroffene zusammen geführt und haben gemeinsam an den Zielorten über mögliche Hindernisse und Lösungen diskutiert
- 2 Projekt-Workshops liefen jeweils parallel, um die Jugendlichen im Anschluss zu einem gemeinsamen Austausch der Erfahrungen und Ergebnisse zusammen zu führen
- Jeder Workshop endete mit der Beschreibung konkreter Aufgaben (to dos) und Benennung der Verantwortlichen



Vorstellung vor Politik (Sozial- ausschuss)



Datum & Ort

15.10.2019 im Rathaus Greifenstein

Themen

- Kurzvorstellung des Projekts und Ablaufs durch CCE Consult
- Vorstellung der 6 Projektvorschläge durch die Jugendlichen
- Diskussion und Fragen zu den Projektvorschlägen
- Verbleib für die nächsten Schritte

Teilnehmer



- 7 Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Sport und Kultur



- Bürgermeisterin Frau Sander sowie
- Frau Rudolph als Schriftführerin des Ausschusses
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Greifenstein



- Jugendliche aus dem GIC-Team
- Fr. und Hr. Koch von der CCE Consult



- 3 Bürgerinnen



- Presse

Ergebnisse

- Die von den Jugendlichen vorgestellten Projekte wurden mit großem Interesse verfolgt
- Sie sollen im nächsten Schritt in der Politik, d.h. in den Fraktionen diskutiert werden
- In der nächsten Sozialausschusssitzung sollen dann schon erste Rückmeldungen aus der Politischen Diskussion mitgeteilt werden
- Ansprechpartner für die Jugendlichen in diesem Projekt sind in der Zwischenzeit Frau Sander und Frau Rudolph

III. Projektvorschläge der Jugendlichen



1 Projekt Jugendraum Stand 14.08.2019

Team

Alexander Ströhm		
Michael A. Becker		
Singa Diesner		
Tim Windolf		

Projektziel

Gemeinsame Anlaufstelle aller Greifensteiner Jugendlichen zur Verbindung und gemeinsamen Nutzung (wetterunabhängig, selbst organisiert)

- Nutzen des Projekts**
- Offene Begegnungsmöglichkeit für Jugendliche in Greifenstein
 - Verbindungsstelle der Greifensteiner Jugend
 - Neutraler Ort, um gemeinsame Sache zu machen
 - Möglichkeit für vielfältige Aktivitäten
 - Möglichkeit der Versorgung (Essen, WC ...)
 - Übernahme von Verantwortung durch die Jugend
 - Gestaltungsmöglichkeiten für die Jugend (Kurse, Räume, ...)

- Ressourcen / Investition**
- Brandschutztür (ca. 2.000 €)
 - Renovierung/Anpassung (Elektrik, Trockenbau, intern durch Bauhof)
 - Nebenkosten wie Strom, Wasser, ... (Gemeinde)
 - Internet/WLAN: digitale Dorflinde vorhanden, Verstärker für UG notwendig

Projektidee

- Freier Zugang zu einem „eigenen“ Raum**
- Wetterunabhängig, frei für Jugendliche zugänglich
 - selbst gestaltbar, eigene Versorgung
 - Außenbereich nutzbar
- Vielseitige Betätigungsmöglichkeiten**
- spielen, kochen, essen, chillen, Musik, Tischtennis, Dart, Kicker, Hausaufgaben machen, Projekte planen, Kurse anbieten/nutzen ...
 - Ggf. auch Veranstaltung von Events (Kommunikation über das Jugendnetzwerk Whatsapp)
 - Gewinnung von Jugendlichen auch aus dem Norden der Gemeinde z.B. durch Orga von Fahrdiensten und Kursangebote
- Organisation**
- Aufteilung der Räumlichkeit mit Keglern und Dorfladen (Ggf. auch teilweise Kooperationsformen)
 - Selbstverwaltung und Pflege (Orgateam 2 Leute), Kontrolle durch Kommune z.B. 1 x monatlich (z.B. Hr. Fey oder Hausmeister)
 - Eigene Schlüsselverwaltung für Jugendraum (z.B. Schlüsselbox)
 - Nutzungsregeln und -zeiten durch Jugend festlegen
 - Ausstattung mit eigenen Möbeln durch Jugendliche
 - Clubcharakter (Kostenbeteiligung z.B. 20 €/Jugendlichem p.a. für Getränke/Ausstattung etc.)
 - Festen Ansprechpartner bei Problemen/Fragen: z.B. Hr. Fey

Nächste Schritte / To Dos

	Verantw.
Klärung, ob / wie die Wiederaufnahme der Küchenfunktion im UG der Ulmtalhalle möglich ist	Hr. Fey
Austausch mit Jugendgruppen in anderen Kommunen zum Thema „Selbstverwaltung“ (Erfahrung / Empfehlungen)	Singa
Abstimmung mit den Kegelfreunden wg. gemeinsamen und getrennten Nutzungszeiten	Marie
Abstimmung mit Hr. Thor wegen der Raumnutzung in der Ulmtalhalle für Jugendraum und Dorfladen	Alexander
Abstimmung mit Hr. Jan Henrich wg. der Vorstellung des Projekts Jugendraum im Sozialausschuss	Michael

2 Projektname **Jugend-Taxi (Mobilität)** Stand **14.08.2019**

Team

Tine Benner		
Jasmin Droß		
Marie Heilmeyer		
Jannes Peter		
Jerome Pfeiffer		
Xenia Weschta		
Tim Windolf		

Projektziel

- Reduzierung der Fahrbelastung im Schulalltag
- Zugang der Jugend zu attraktiven Orten / Veranstaltungen in der Gemeinde

Nutzen des Projekts

- Mehr Zeit und Möglichkeit für Begegnung der Jugendlichen in der Gemeinde
- Elternunabhängige Treffmöglichkeiten
- Teilnahme an Events -> Verstärkung der Nutzung und Frequenz bei Veranstaltungen -> mehr Begegnung

Ressourcen / Investition

- Anschaffung eines 9-Sitzer Busses (Förderung/Sponsoring)
- Unterhaltung des Busses



Projektidee

Fahrservice (z.B. Bürgerbus) auf Abruf und entgeltlich



- 1. Reduzierung der Belastung für die Schulfahrten**
 - 1-2 Stunden An-/Rückfahrt zur/von der Schule (für 18 km)
 - Shuttle-Angebot zur 2. Stunde
 - Rückfahrangebot zu festen Zeiten auf Abruf (z.B. 15 h, 21 h)

2. Event-Shuttle

- Feste Uhrzeiten für Festivitäten (wie Transfer zu GIC 2019)

3. Vermietung für andere Nutzer (AWO, Fahrdienste, ...)

Finanzierung: Finanzieller (Eigen-)Beitrag je Nutzung, Werbung auf Fahrzeug, Ehrenamtliche Fahrer, Förderung (ggf. Landesmittel)

Alternativen

A. Bürgerbus:

- 100% Landesförderung möglich
- Nutzung des Bürgerbusses u.a. auch für Vereine möglich
- Ehrenamtliche Fahrer (mediz. Test & Gutachten)(aufwendiger) Antrag für Betriebskonzession mit 8-Jahres-Plan (Antragsdauer ca. 1 ½ Jahre) -> Bedarfsermittlung Bürgerbefragung

B. Jugendbus:

- Anschaffung und Betreiben eines Kleinbusses (9-Sitzer) werbefinanziert (über Sponsoren -> Koordination durch Werbefirma)
- Vereinsform nötig (Gründung oder bestehender Verein z.B. Tuspo)
- Ehrenamtliche Fahrer
- Auch nutzbar / vermietbar durch/an Dritte

C. Jugendtaxi

- Programm des LDK
- Bei Taxiunternehmen weitestgehend unbekannt



Nächste Schritte / To Dos

Verantw.

Politische Grundsatzentscheidung für Jugend- vs. Bürgerbus	Fr. Sander
Informationen zum Shuttle-Service (Jugendtaxi LDK) an Jugendliche weitergeben	Verwaltung
Jugendtaxi: Gewinnung von Sponsoren (Kontakt zu Fachfirma)	Verwaltung
Gründung (Mobilitäts-)Verein / alt. Nutzung Verein (z.B. Tuspo)	Verwaltung
Ehrenamtliche Fahrer finden	?



3

Projektname **Umbachtalsperre** Stand **19.08.2019**

Team

Alexander Ströhm		
Michael A. Becker		
Tim Windolf		

Projektziel

- Einladender Ort der Begegnung und Verbindung im Sommer für alle Greifensteiner

+

Nutzen des Projekts

- Anziehende Anlaufstelle und Treffpunkt für Jugendliche aus allen Ortsteilen im Sommer
- Steigerung der Gesamt-Attraktivität der Anlage
- Steigerung des Umsatzes für die Betreiber
- Reduzierung von Müll + Rückständen
- Höherer Zulauf durch Greifensteiner

€

Ressourcen / Investition

- Anschaffung von Material (z.B. bei Standup-paddeling, Bootsverleih, Nachtschwimmen, ...)



Erhöhung der Attraktivität z.B. durch

- Feste Grillstellen (auch zur Vermeidung von Müll) -> Abstimmung mit Pächter, Material und Arbeitsleistung
 - Sprungturm (erfordert Überwachung von DLRG und Zustimmung und Finanzierung von Umbachverband)
 - Boote und Standup-Paddeling (Beschaffung, Finanzierung, Pflege und Organisation des Verleihs)
 - Events, Konzerte, Festivals (Abstimmung von Rahmen und Organisation mit allen Akteuren)
 - Beachvolleyballfeld (Finanzierung und Orga der Einrichtung)
 - Nachtschwimmen (z.B. 1.+3. Samstag im Montag) -> Abstimmung mit DLRG, Lichteinrichtung/Lichterkerette, Aufsicht, max. Uhrzeit
 - Bonussystem für DLRG-Aktive (Abstimmung mit Pächter)
- > **Absicherung rechtlicher Rahmenbedingungen und Aufsicht**

Möglicher Ansatz für die Umsetzung

- Jahreskarte für lokale Nutzer (z.B. inkl. 1 Freigetränks)
- Attraktive Gestaltung des Preissystems
- Konzept vorbereiten für Gespräche mit nachfolgendem Betreiber

Hinweise:

- Pachtvertrag mit Fam. Weller läuft in 2 Jahren aus -> Pächterwechsel
- Hauptkonzept heute: **ruhiger Ort** für erholungssuchende Camper
- Neue Aktivitäten müssen verträglich sein mit aktueller Ausrichtung
- Bei Pächternachfolge ist die Ausrichtung der Anlage (Konzept) zu klären (Campingbetrieb mit Ruhecharakter, lebendige Freizeitanlage für alle Greifensteiner und Auswärtige, ...)

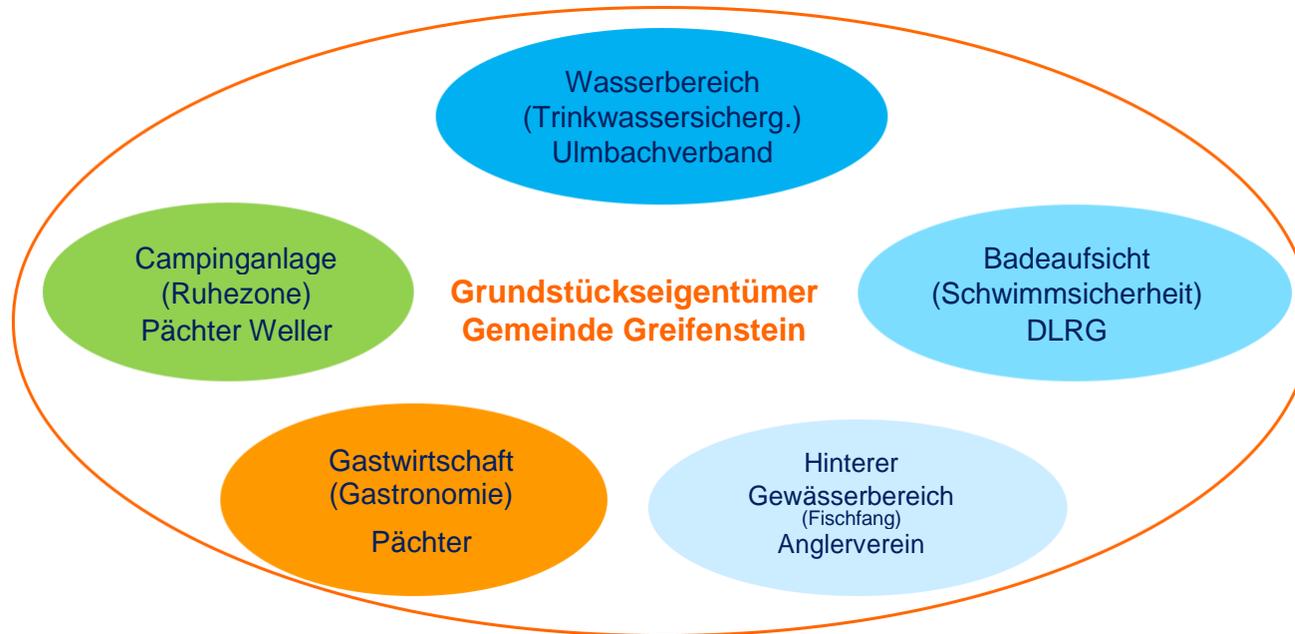


Nächste Schritte / To Dos

Ausarbeitung einzelner Ideen in umsetzbare Konzepte, z.B.	Verantw.
- Beschaffung Material / Equipment	Jugend
- Personen für den Verleih	
- Angebotene Zeiten und Preise	
Abstimmung des Vorhabens mit den Akteuren (Pächter, DLRG, Umbachverband, Gastronomie)	Jugend
Konzept / Charakter / Zielgruppe Pächternachfolge	Politik



Herausforderung Ulmbachtalsperre:
Mehrere Beteiligte
unterschiedliche Interessen und Restriktionen





4 **Projektname** Einkaufsmöglichkeiten **Stand** 19.08.2019



Team

Tine Benner		
Jasmin Droß		
Marie Heilmeyer		
Jannes Peter		



Projektziel

- Zusätzliche Einkaufsmöglichkeit von Snacks und Getränken
- zentral, gut erreichbar und unabhängig von Ladenöffnungszeiten



Nutzen des Projekts

- Einfache Versorgung mit Snacks und Getränken zu angemessenem Preis (wetter-, zeit-, mobiltäts- und personalunabhängig)
- Versorgung für die Treffen der Jugendlichen, aber auch im Alltag
- Nutzung für jedermann möglich
- Bessere (Grund-)Versorgung auch für weniger mobile Menschen
- Gute Absatzchancen bei zentraler Lage (Durchreisende)
- Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum allg. -> Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde
- Verbindungsaspekt: von Greifensteinern für Greifensteiner



Ressourcen / Investition

- Überdachte, wettersichere Räumlichkeit (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit) SB-Automaten (Miete/Kauf, neu vs. gebraucht)
- Nachhaltigkeit (Personal, Betrieb)



Projektidee



Grundkonzept

- SB-Automaten mit beschränktem Sortiment (einfachen Snacks und Getränken) für Jedermann unabhängig von Ladenöffnungszeiten
- SB-Automaten mit Geldfunktion
- Finanzierung und Erwerb ? (Miete/Kauf, neu vs. gebraucht)
- Wartung der Automaten?
- Sortimentsauswahl ?
- Bestückung der Automaten (z.B. Lebenshilfe Dillenburg)
- Team/Personal für die Orga

Standorte:

1. Tanke in Ulm

- + zentraler, gut erreichbarer Standort
- + hohe Kundenfrequenz
- Gemeinde ist nicht Eigentümer
- Flächengröße, Witterungsschutz

2. Ulmtalhalle, Allendorf

- + guter, bestehender Standort + Kombination mit Jugendraum
- Bauantrag für Umnutzung

3. Bushaltestelle/Parkplatz Ulm mit Blockhütte

- + zentrale, gut erreichbare Lage (Hauptstr., Bushaltestelle, Parkplatz)
- + Sitzmöglichkeiten
- + Kombinutzung z.B. für Bücherei
- Investition in Blockhütte (Design?)



Nächste Schritte / To Dos

Verantw.

Kostenschätzung Automatenwerb (Miete/Kauf, neu/gebraucht)	Jugend
Konzept für Verwaltung, Betrieb und Ausstattung der Automaten	Jugend
Kostenschätzung Bauamt für den Bau der Blockhütte	Hr. Fey
Kostenschätzung Bauamt für den Umbau der Ulmbachhalle	Hr. Fey
Unterstützung durch Lebenshilfe Dillenburg	Hr. Thor
Wer kauft und wo wird gekauft (Sortimente)	Jasmin / Fr. Sander



Team

Tim Hahn		
Noah Heilmeier		
Pascal Littau		
Max Schwontkowski		
Tim Schwontkowski		
Moritz Theilig		



Projektziel

- (sportliche) gut erreichbare Anlaufstelle auch für vereinslose Nicht-Fußballspieler



Nutzen des Projekts

- Vielfältige Ballsportmöglichkeiten in kleinerer Gruppe an einem Ort
- pflegeleicht
- verletzungsarm
- wetterunempfindlich und mit allen Schuharten nutzbar
- Offene Begegnungsstelle für alle (ball-)spielinteressierten Jugendlichen unabhängig von Clubzugehörigkeit
- (spielerische) Verbindung der Jugend über Ortsteilgrenzen hinweg
- Intergenerative Begegnung mit Nutzern des Bodgiaplatzes



Ressourcen / Investition

- Multifunktionskäfig
- Bodenbelag
- Einbindung weiterer Jugendlichen aus Holzhausen (große Interessiertengruppe)



Projektidee

Multifunktionskäfig auf der Holzhäuser Wiese

- Gut zugänglicher Ort für (Ball-)Sport für Jedermann
- Vielseitige Ballsportmöglichkeiten (Handball, Basketball, Fußball, Volleyball, ...) an einer Stelle
- Nutzung für kleinere Gruppen (auch Nicht-Jugendliche) aus allen Ortsteilen (unabhängig von Vereinszugehörigkeit)
- Zentrale Lage in Ort und Gemeinde und gut erreichbar
- Pflegeleicht, wetterunempfindlich, verletzungsarm (Tartan-Bahn)
- Gefahr Ulmbach für Ball und Kinder: unkritisch wg. umlaufender Netze und andere Zielgruppe als Kleinkinder

Orga und Pflege

- Info und Abstimmung mit Anliegern (wenn Finanzierung steht)
- Festes Orgateam aus Jugendlichen (ggf. in Verbindung mit Tuspo)
- Bei Nutzungskonkurrenz: Ausweichen / gemeinsam auf Sportplatz
- Mülleimer zur Kanalisierung von Abfällen
- Ggf. Nutzung Toiletten in Absprache mit Verein (Reinigung?)

Erstellung / Bau

- Eigener (Auf-)Bau unter Anleitung / Unterstützung von außen/Helfern
- Berücksichtigung Platz für geplanten Geräteraum des Ortsteils zur Unterbringung von Veranstaltungsmaterial

(Misch-)Finanzierung: 70% v. netto IKEK / 30% + MWSt-Anteil selbst

- Eigenmittel der Gemeinde (Politik)
- Weitere Fördermittel / Zuschüsse andere Förderquellen
- Verkauf Werbeflächen Käfig bzw. Platzanteile
- Jahresnutzungskarte
- Sponsoring und Spenden



Nächste Schritte / To Dos

Nächste Schritte / To Dos	Verantw.
Preisermittlung Käfig (mobil vs. Fest / verschied. Größen)	Verwaltung
Preisermittlung Tartan-Boden	Verwaltung
Finanzierungskonzept für Finanzierungslücke	Jugend
Liste mit potentiellen Sponsoren erstellen und ansprechen	Jugend
Gewinnung weiterer Jugendlichen zur Vorstellung vor der Politik	Jugend
Persönlichen Gespräch mit Anwohnern	Jugend
Diskussion Vorhaben im Ortsbeirat	Hr. Ott
Vorstellung des Projektvorschlags im Sozialausschuss	Fr. Sander
Zuschuss zum Vorhaben	Politik



6 Projektname **Winterspaß für Jung & Alt** Stand **20.08.2019**



Team

Tine Benner		
Jasmin Droß		
Marie Heilmeyer		
Jannes Peter		
Jerome Pfeiffer		
Xenia Weschta		



Projektziel

- Stärkere Nutzung der Skimöglichkeiten vor Ort



Nutzen des Projekts

- Erhöhung der Frequenz und Attraktivität an den Skiplätzen
- Zusätzliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten im Winter für jedermann
- Mehr Gemeinsamkeit zwischen den beiden Skivereinen
- Vernetzung und Aktivitäten der Jugendlichen mit-/untereinander auch in den Wintermonaten
- Gemeinschaftlich Attraktivität von Greifenstein auch als Anlaufstelle für den Winter steigern



Ressourcen / Investition

- Verleihcontainer für Ski-Equipment
- Ski-Taxi (Jugend-Bus)
- Räumlichkeiten für (vorbereitenden) Skisport
- Attraktivität Ski-Lift



Projektidee

Erhöhung der Attraktivität der Skiorte

- Verbesserung der Zufahrt / Erreichbarkeit
- Klares Abgrenzen der Skipiste
- Belebung durch Ski-Events: Schlittenrennen, Silvester-Tour, Après-Ski-Party
- Ggf. Skikurse

Info und Kommunikation

- Einsatz sozialer Medien zur Kommunikation von Skizeiten und Öffnungsstatus (instagram, Homepage, Jugendnetzwerk, ...)
- Ski-Info-Ecke in der Zeitung platzieren

Attraktivität der Skivereine steigern

- Mehr Kooperation und Veranstaltungen beider Vereine zusammen
- Gemeinsames Angebot von Skisport der beiden Vereine z.B. in DGH oder Sporthalle in der Gemeindemitte
- Skipaten für Jugendliche für alle Fragen und Orga
- Vereinsmitgliedschaft attraktiver machen

Orga und Zugang

- Skiverleih / Schlittenverleih: Skicontainer (ggf. mit Intersport)
- Ski-Taxi (z.B. Jugendbus) nutzen bzw. mieten
- Betreuung durch den Verein
- Ggf. Kooperation mit Berghütte



Nächste Schritte / To Dos

	Verantw.
Abstimmung der Nutzung der Sporthalle Beilstein für Skisport	Skivereine
Welche soziale Medien wie für die Skiinfos nutzen?	Jugend
Feste Ansprechpartner in de Skivereinen klären	Skivereine
Verleihcontainer: wie, wo, Orga, Equipment, ...	Jugend
Öffentlicher Bus (ÖPNV) im Winter mit Linie zum Skiverleih	Jugend
Vereine prüfen gemeinsames Aktivitätsangebot	Skivereine





7 Projekt Jugendnetzwerk

Stand 25.05.2019

Team

Michael A. Becker		
Singa Diesner		
Alexander Ströhm		
Tim Windolf		

Projektziel

Verbindung zwischen den Jugendlichen innerhalb und zwischen den Ortsteilen in Greifstein herstellen und halten

Nutzen des Projekts

- Infoplattform für alle Greifensteiner Jugendlichen
- Gemeinsames Infomedium außerhalb öffentlicher Kanäle
- Einfach zugängliche, kostenfreie, zeit-, anwesenheits- und distanzunabhängige Möglichkeit des Kontakts
- Privater, selbstgesteuerter Raum des Austauschs
- Vereinfachung von Verabredungen und gemeinsamen Aktivitäten
- Kompensation für die schwierige Zugangsmöglichkeit zueinander (Mobilität)
- Zielgruppe: alle Greifensteiner Jugendlichen, die auf die Kirmes-Disco dürfen

Ressourcen / Investition

- Whatsapp-Gruppe

Einrichtung und Orga

- Whatsapp (max. 256 Teilnehmer)
- Alle Teilnehmer des GIC 2019 haben Admin-Rechte
- Wer das Medium missbraucht, kann von einem Admin (ggf. zeitweise) ausgeschlossen werden
- Gewinnung weiterer Greifensteiner Jugendlichen für das Netz
- Selbststeuerung

Plattform für den Austausch der Jugendlichen zu Themen wie:

- Termine
- Verabredungen / Treffen („bin jetzt da ..., wer möchte dazu kommen?“)
- Aktivitäten
- Orga von Fahrdiensten

Nächste Schritte / To Dos

Nächste Schritte / To Dos	Verantw.
Gewinnung weiterer Jugendlichen auch aus den kleineren und nördlichen Ortsteilen von Greifstein	Jugend
Koordination der Projektvorschläge für die Vorstellung der Ergebnisse vor dem Sozialausschuss	Verantw. Jugend für die Themen

Das Jugendprojekt hat weit über seinen Auftrag hinaus auch Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Gemeinde und andere im Rahmen des IKEKs empfohlene Themen gebracht

HANDLUNGSFELD Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur	
Leitprojekt 1	Orte der Dorfgemeinschaft zukunftsfähig gestalten
Projekt 1.1	Untersuchung der künftigen Nutzung der Gemeinschaftshäuser/öffentlichen Veranstaltungsräume hinsichtlich ihrer Erhaltung und Neuausrichtung
Projekt 1.2	Konzept zur Nutzung und Gestaltung von öffentlichen Freiflächen und Plätzen für alle Generationen
Projekt 1.3	„Mitmach-Projekt“
Leitprojekt 2	Aktiv in Greifenstein
Projekt 2.1	Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements
Projekt 2.2	Sicherstellung zukunftsfähiger Vereinsstrukturen und -angebote
Projekt 2.3	Durchführung einer „Ideenwerkstatt“ zur Einbindung und zu den künftigen Aktivitäten der Jugendlichen
HANDLUNGSFELD Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr	
Leitprojekt 3	Lebendige Ortskerne - Stärkung der Innenentwicklung
Projekt 3.1	Einrichtung eines kommunalen Leerstandsmanagements
Projekt 3.2	Konzept zur Entwicklung innerörtlicher Teilbereiche mit städtebaulichen und funktionalen Problemstellungen
Leitprojekt 4	Mobilität und Versorgung aufbauen
Projekt 4.1	Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Ortskernen
Projekt 4.2	Förderung des ÖPNV und Einsatz alternativer Mobilitätsformen
Projekt 4.3	Maßnahmen zur Nahversorgung (Lebensmittel) entwickeln
Projekt 4.4	Initiativen zur künftigen medizinischen Versorgung

Übersicht über Leit- und Startprojekte im IKEK 2014

HANDLUNGSFELD Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung	
Leitprojekt 5	Image der Gemeinde Greifenstein
Projekt 5.1	Erstellung eines kommunalen Marketingkonzeptes (Wohnen, Gewerbe, Kultur, Freizeit und Tourismus)
Projekt 5.2	Gewerbe präsentieren – Arbeits-/Ausbildungsplätze anbieten und finden
Leitprojekt 6	Zukunftsthema „Energieeffizienz“
Projekt 6.1	Einrichtung eines „Runden Tisches Energie“
Leitprojekt 7	Bildung für alle
Projekt 7.1	Weiterbildungsangebote für alle Generationen bereitstellen
Projekt 7.2	Greifenstein muss Schulstandort bleiben
HANDLUNGSFELD Tourismus und Freizeit	
Leitprojekt 8	Touristische Potentiale nutzen
Projekt 8.1	Einrichtung eines „Runden Tisches Tourismus“
Projekt 8.2	Ausbau und Instandsetzung der Rad- und Wanderwege inkl. der Beschilderung
Projekt 8.3	Die „Greifenstein-Card“
Leitprojekt 9	Freizeit gestalten
Projekt 9.1	Konzept zur Weiterentwicklung der Spiel- und Freizeitangebote

Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung:

- Die Jugendlichen haben mit großem Engagement und Interesse an den Workshops teilgenommen
- Zwischen den Workshops wurden Treffs selbst organisiert, um gemeinsam die gestellten Aufgaben zu bearbeiten und den nächsten Workshop vorzubereiten
- Bereits der erste Workshop hat zum Kennenlernen und zur Verbindung der Jugendlichen aus unterschiedlichen Ortsteilen geführt
- Das Gefühl, einen Beitrag leisten und in eigener Sache mitbestimmen zu können, war motivierend für die Jugendlichen
- Der Großteil der Projekte enthält Maßnahmen, die nicht nur den Jugendlichen, sondern auch anderen Einwohner*innen von Greifenstein zu Gute kommen können (Projekte Snack-Stop, Ski für Jung und Alt, Multi-funktionskäfing, Konzept Ulmbachtalsperre, Jugendtaxi)
- Die Jugendlichen konnten durch das Projekt zur aktiven Mitwirkung bei der Gemeindeentwicklung gewonnen werden und haben sich in ihrer Wirksamkeit erleben können
- Das Jugendprojekt hat weit über seinen Auftrag hinaus auch Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Gemeinde und andere im Rahmen des IKEKs empfohlene Themen gebracht

Empfehlung:

- Die diskutierten Ergebnisse der Jugendprojekte in der Politik sollten den Jugendlichen so schnell wie möglich zurückgespiegelt werden
- Der hohe Einsatz des halben Jahres verdient eine Wertschätzung der detaillierten Vorarbeit
- Zur Priorisierung empfehlen wir eine projektbezogene Jugend-Online-Befragung, die Auskunft darüber gibt, inwieweit diese Projekte auch für die anderen Jugendlichen der Gemeinde von Interesse sind
- Erste Projekte sollten bereits in diesem Jahr angegangen werden, um das Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Jugend am Leben zu erhalten



Der Anfang ist gemacht: die Jugend ver-bindet sich!

1. Einzel-Ergebnisse des Ideen-Camps
2. Einzelergebnisse der Themen-Workshops
3. Präsentation des Teams „Skispaß für Jung und Alt“
4. Präsentation des Teams „Jugend-Taxi“
5. Präsentation des Teams „Snack-Stop“
6. Präsentation des Teams „Jugendraum“

Einschätzung für die Gemeinde Greifenstein als Ganze

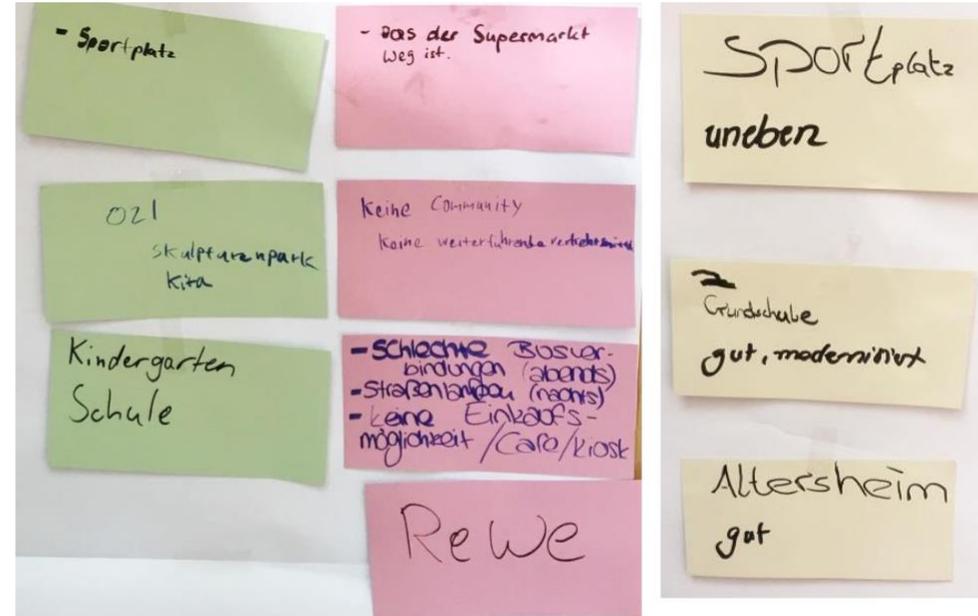


Die Ortsteile weisen sehr unterschiedliche Strukturen, Stärken und Schwächen auf. Über die kleineren Ortsteile konnte dabei wenig gesagt werden. Allen gemeinsam ist, dass es insgesamt etliche an sich attraktive Plätze bzw. Orte in der Gemeinde gibt. Diese sind jedoch (außer z.T. den Sportplätzen) wenig auf die Jugendlichen ausgerichtet, z.T. stark von Externen genutzt und für die Jugend wenig interessant. Dadurch sind sie bisher auch nicht zu einer gemeinsamen Anlaufstelle für Jugendliche geworden. Auch hier spielt die eingeschränkte Verkehrsverbindung zwischen den Ortsteilen eine Rolle.

Sportplätze
Umtalsperre
Outdoor Zentrum

Umtalhalle
-> altes Restaurant f
Nutzbarkeit ?

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte



Allendorf ist der zweitgrößte Ortsteil im Süden der Gemeinde und weist neben dem Sportplatz eine Kita, die Grundschule und ein Altersheim auf – Angebote, die weniger interessant für Jugendliche sind. Der Weggang des Einkaufsmarktes REWE wird bedauert, da es keine alternativen Einkaufsmöglichkeiten im Ort gibt. Der Zustand des Sportplatzes ist uneben und die Verkehrsverbindungen nur eingeschränkt vorhanden. Auch die nächtlich ausgeschalteten Straßenlaternen machen ein mulmiges Gefühl auf dem dunklen Heimweg. Beliebt ist der Sportplatz dennoch bei den Fußballern und der heimische PC-Platz für Spiele wegen der guten Internetverbindung.

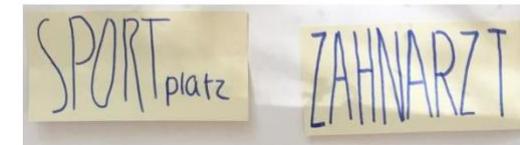
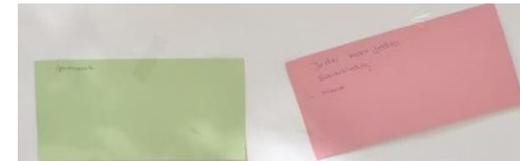
Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort



Arborn gehört zu den kleineren Ortsteilen. Hier herrscht eine gute Gemeinschaft. Dass jeder jeden kennt, wird nicht unbedingt als Vorteil gesehen. Zudem wird die Internetleistung hier bemängelt.

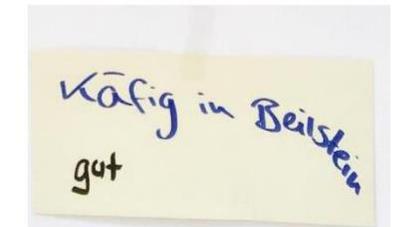
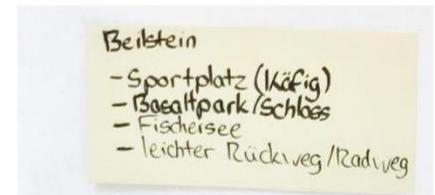
Neben dem Sportplatz beheimatet Arborn einen Zahnarzt, den Jugendliche anderer Ortsteile auch kennen bzw. aufsuchen.



Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort

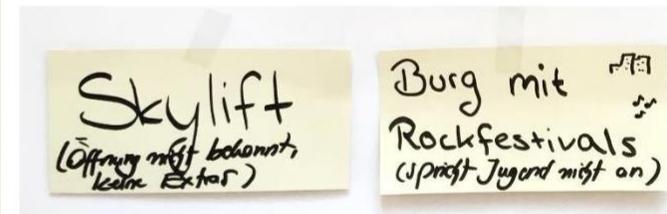
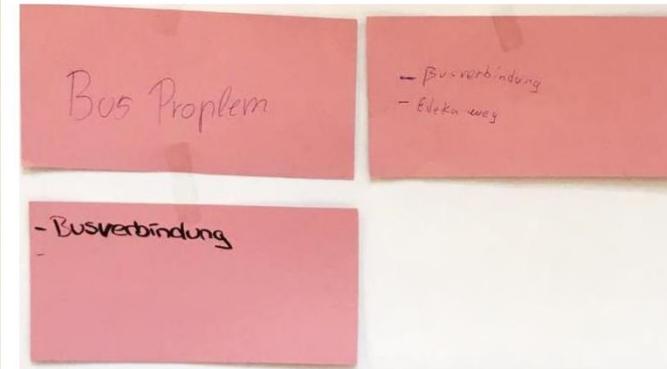
Einschätzung für den größten Ortsteil Beilstein



Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort

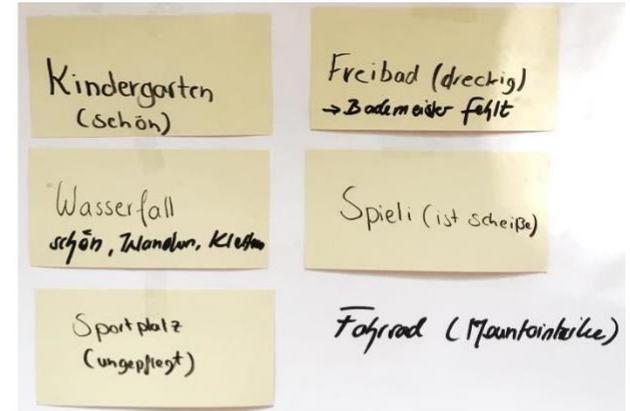
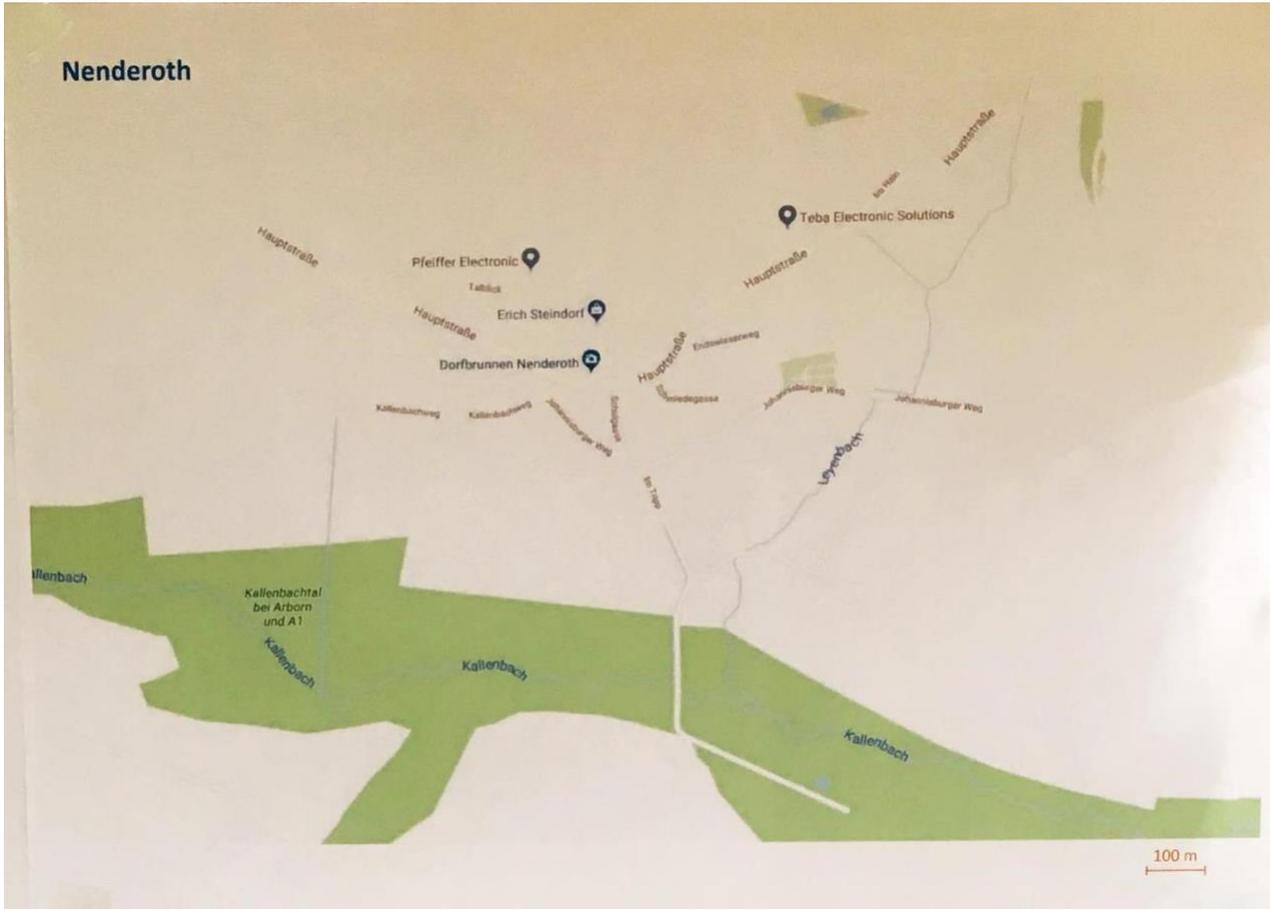
Beilstein als der größte Ortsteil hat einige interessante Plätze zu bieten. Der Sportplatz „Käfig“ und die Vereine kommen bei den Jugendlichen gut an und werden auch als Treffpunkte für Jugendliche in ihrer Freizeit geschätzt. Der Fahrradweg zum Sportplatz ist schön und wird gern genutzt. Durch seine zentrale Lage in der Gemeinde liegt Beilstein gut und zieht z.T. auch Jugendliche aus anderen Ortsteilen an.



Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort

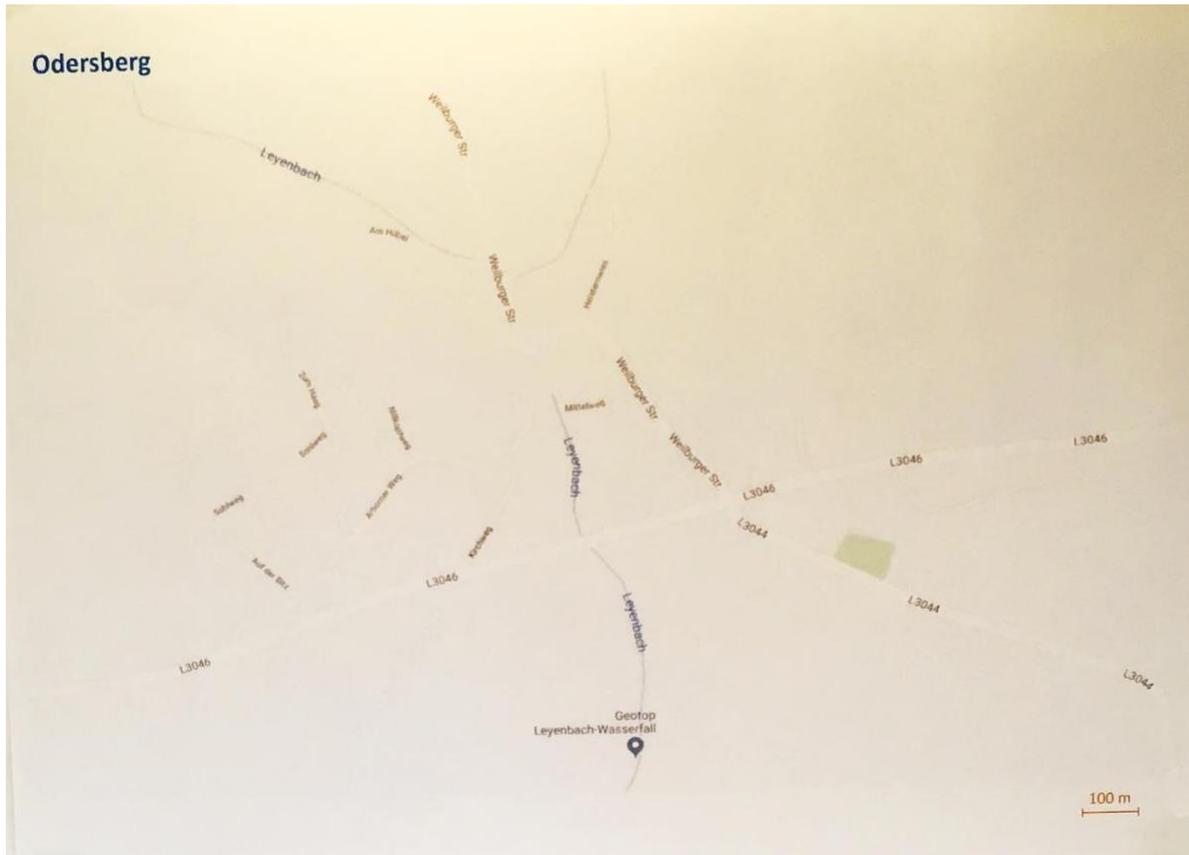
Greifenstein im Norden der Gemeinde hat mit seinen beiden Besonderheiten Skilift und Burg zwei besondere Attraktionen zu bieten. Diese spricht Jugendliche jedoch weniger an, weil z.B. die Öffnungszeiten des Skiliftes nicht bekannt sind (Veröffentlichung auf facebook, die Jugend benutzt aber kein facebook, sondern z.B. Instagram) und außer dem Lift keine Besonderheiten angeboten werden. Die Rockfestivals auf der Burg ziehen zwar Gäste aus der Umgebung an, treffen jedoch nicht den Musikgeschmack der Jugend, so dass sie für die heimische Jugend kein Anziehungspunkt sind. Dem ehemaligen Einkaufsmarkt Edeka trauert man nach, da die Möglichkeit, spontan einzukaufen für die Jugendlichen einen hohen Wert hat.



Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort

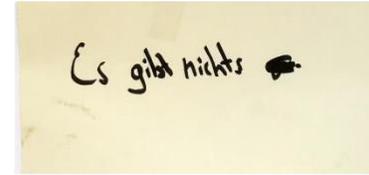
Aus Nenderoth im Südwesten der Gemeinde gab es wenig Einschätzung. Der kleine Ortsteil hat einige Naturattraktionen zu bieten, wie die Mountainbikestrecke und den Wasserfall, die auch für Jugendliche schön sind. Andere Einrichtungen wie Freibad, Spielplatz und Sportplatz werden jedoch als ausgesprochen unattraktiv empfunden.



Über den zweitkleinsten Ortsteil im mittleren Westen konnten die Jugendlichen keine Aussagen treffen, da keiner ihn genug kennt.

Legende

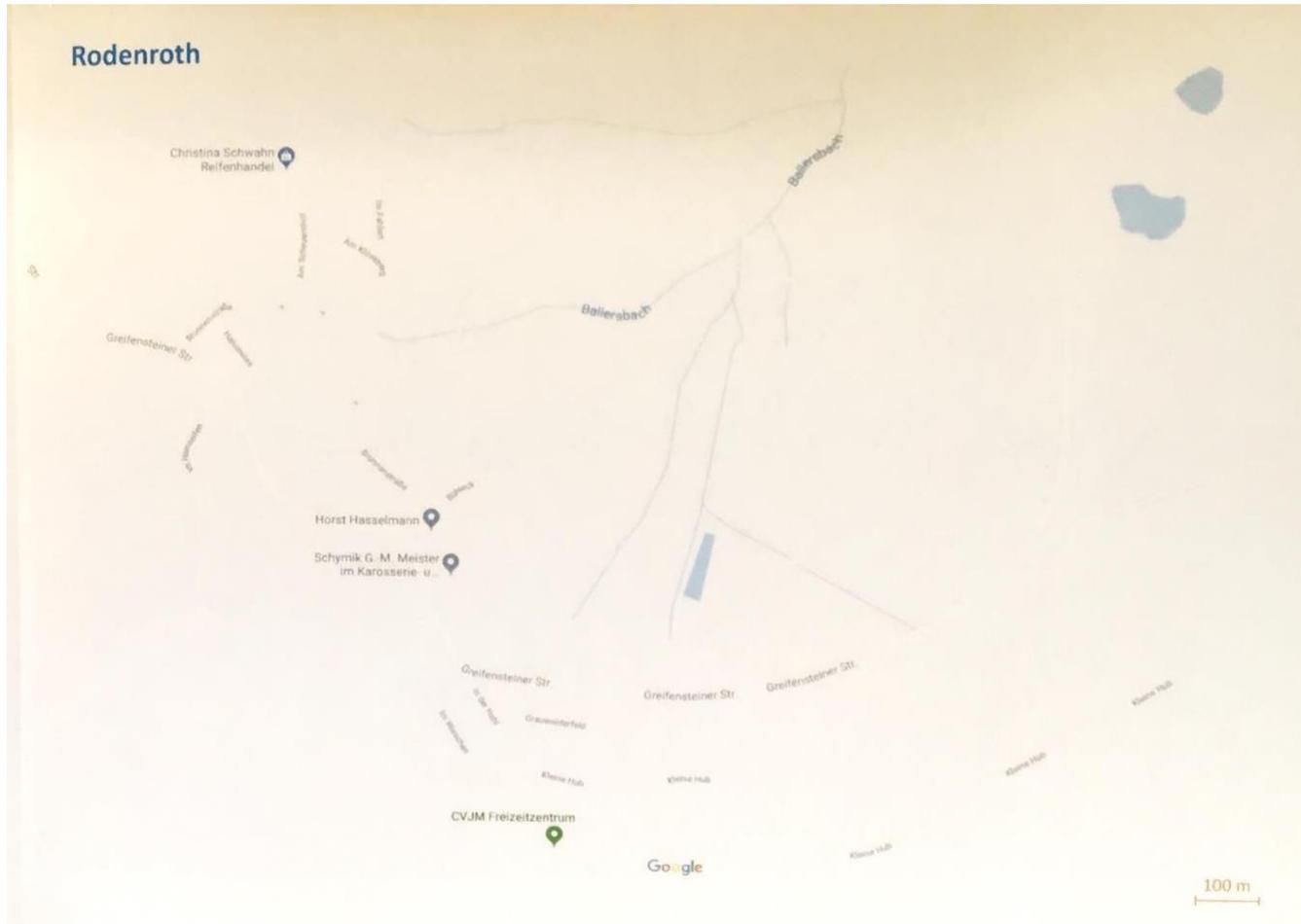
- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort



Der kleinste Ortsteil Rodenberg hat 212 Einwohner und liegt im äußeren Nordwesten der Gemeinde.
Aus Sicht der Jugend ist hier nichts los.

Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort



CVJM
- Heim
*Frequenter
von Fremden*

Roderoth weist als Besonderheit das CVJM-Heim aus, das nach Einschätzung der Jugendlichen jedoch eine sehr hohe Frequenz vor allem Auswärtiger hat, so dass es wenig Raum bzw. Optionen für die heimische Jugend bietet.

Legende

- Stärken im Ortsteil
- Schwächen im Ortsteil
- Das gibt es hier u.a.
- Wohnort
- Aufenthaltsort tagsüber (Schule, Ausbildung, Arbeit)
- Lieblingsorte
- Ungeliebte Orte
- Wohnort



Projektabstimmung

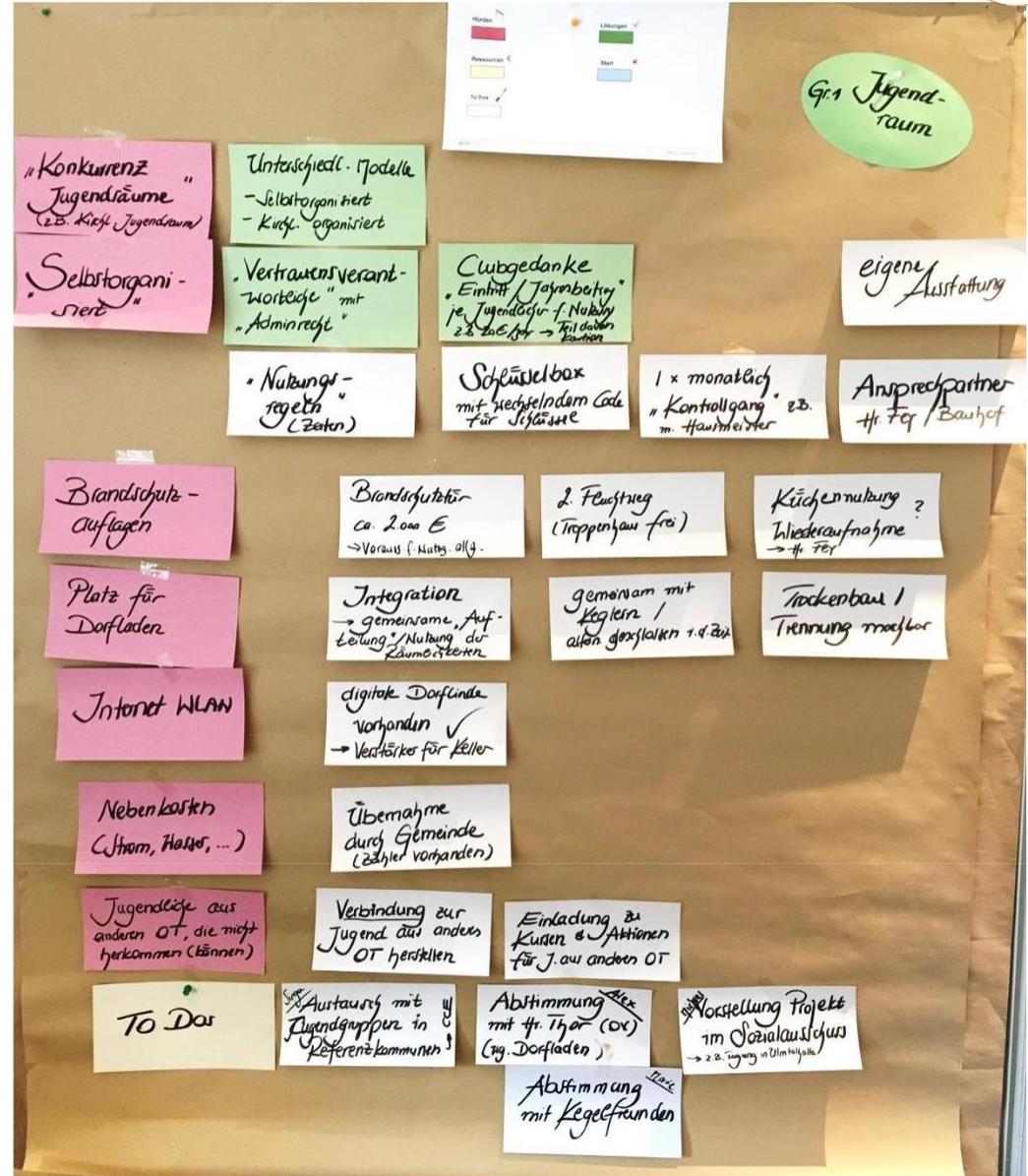
14.08.2019 Ulmbachhalle, Greifenstein

Projektteilnehmer

- Michael A. Becker Jugend
- Singa Diesner Jugend
- Alexander Ströhmann Jugend
- Tatiana Koch CCE Consult

Unterstützer

- Marion Sander Bürgermeisterin
- Hr. Fey Leiter Bauamt/Bauhof
- Jan Henrich Gemeindevertreter (des. Vorsitzender Sozialausschuss)



Projektabstimmung

14.08.2019 Ulmbachhalle, Greifenstein

Projektteilnehmer

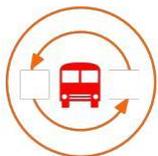
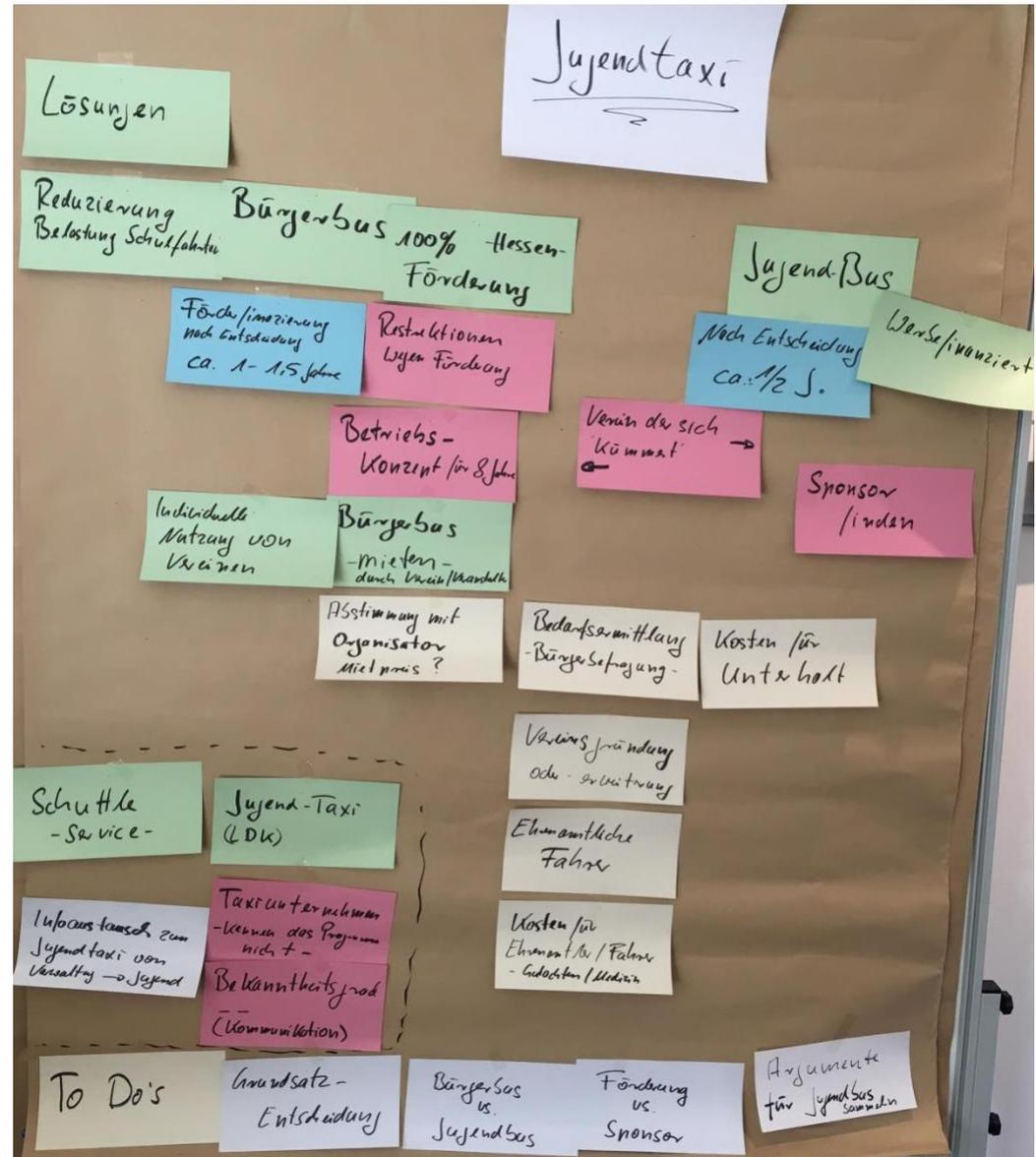
- Jasmin Droß
- Marie Heilmeier
- Jannes Peter
- Wolfgang Koch

Jugend
 Jugend
 Jugend
 CCE Consult

Unterstützer

- Hr. Schlereth
- Hr. Herr
- Frau Rudolph

Leiter Ordnungsamt
 Auss. BauPIVerk
 Verwaltung



Projektabstimmung

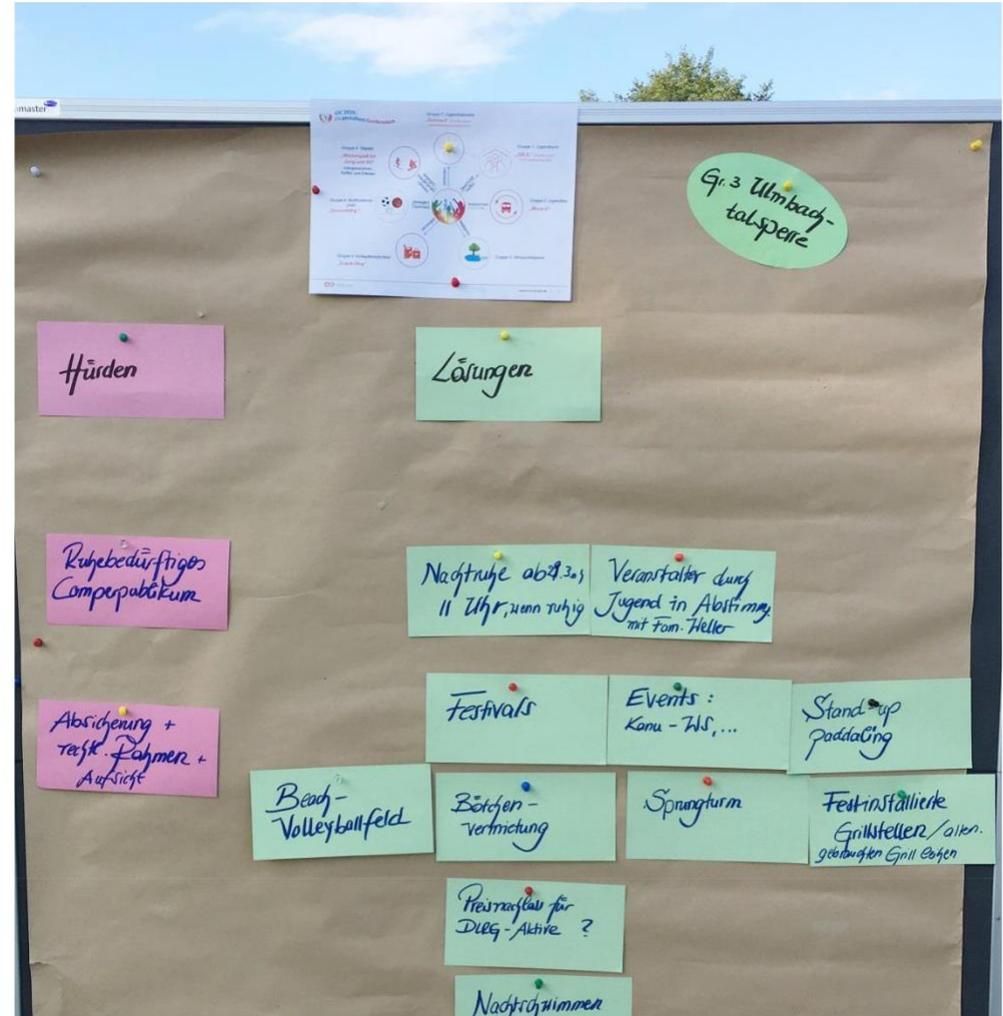
19.08.2019 Ulmbachtalsperre, Greifenstein

Projektteilnehmer

- Michael A. Becker Jugend
- Tatiana Koch CCE Consult

Unterstützer

- Hr. Fey Leiter Bauamt/Bauhof
 - Hr. Kunz Vors. Ulmbachverband
 - Fr. Schumann stv. KV Leiter DLRG
 - Fr. Weller Bereich Finanzen & Jugend
- Pächterin Campingplatz



Projektabstimmung

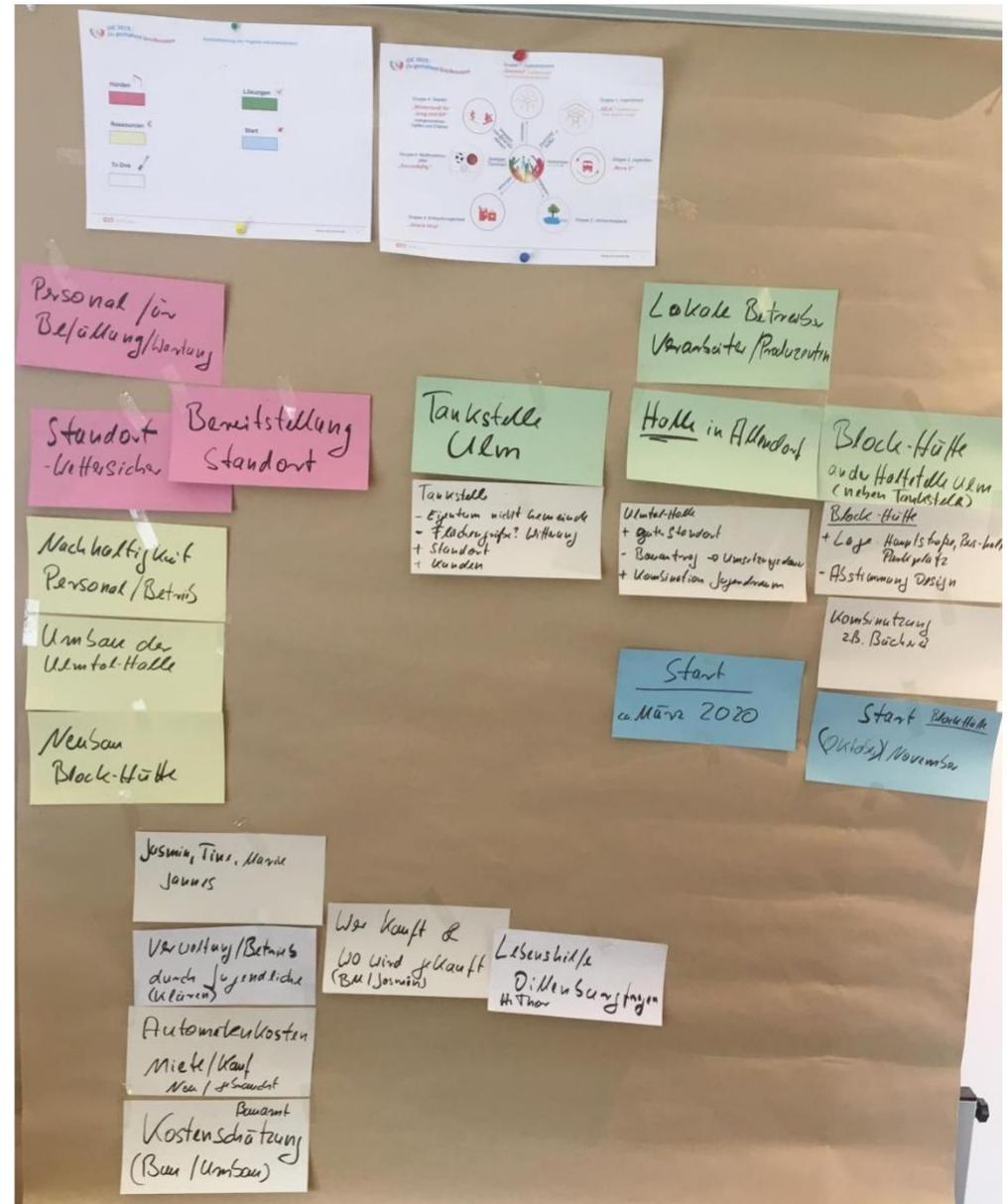
19.08.2019 Tanke in Ulm, Greifenstein

Projektteilnehmer

- Tine Benner Jugend
- Jasmin Droß Jugend
- Marie Heilmeyer Jugend
- Jannes Peter Jugend
- Wolfgang Koch CCE Consult

Unterstützer

- Fr. Sander Bürgermeisterin
- Hr. Thor OV Ulm
- Fr. Marczik-Bovermann OV Allendorf



Projektabstimmung

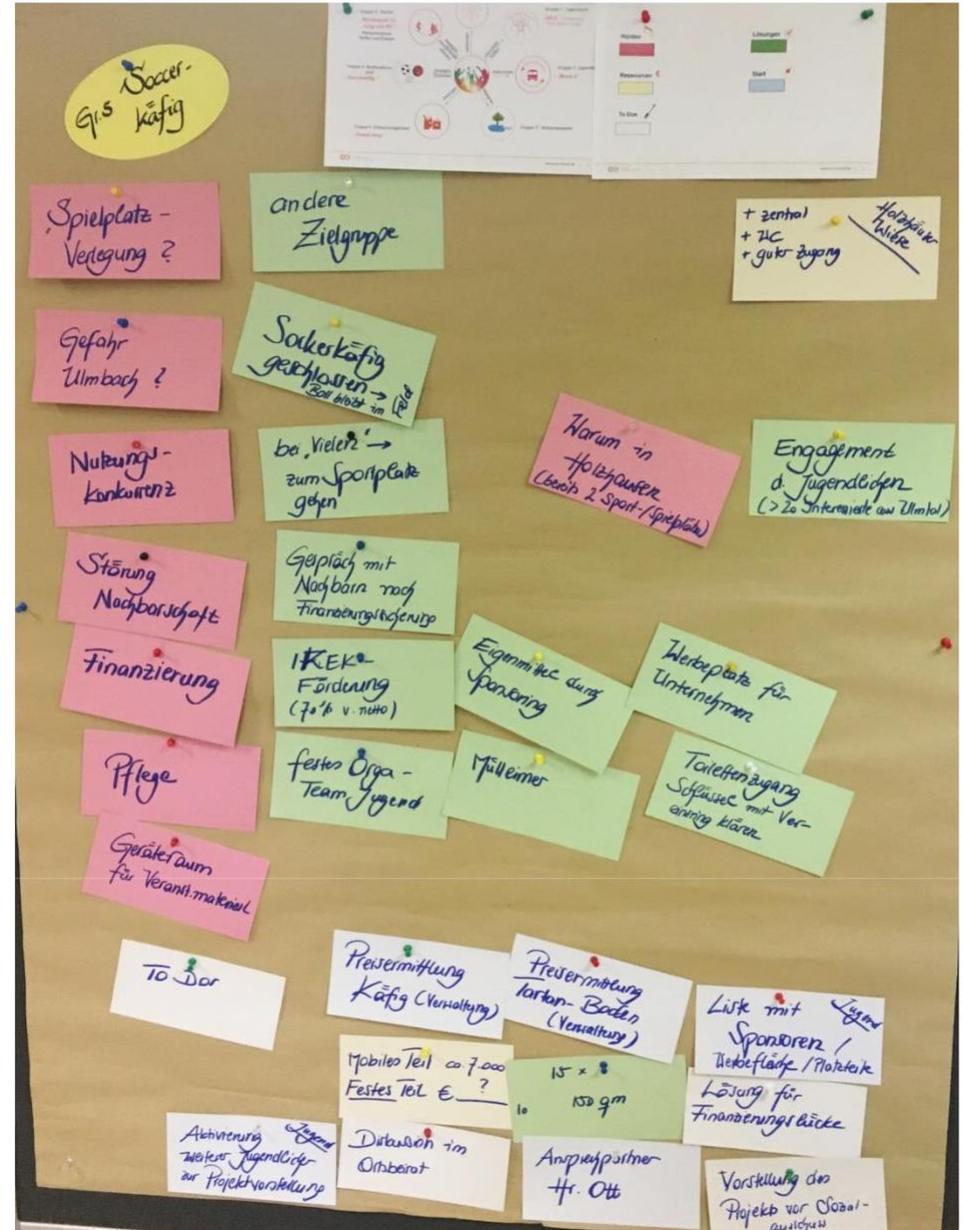
20.08.2019 Holzhäuser Wiese, Greifenstein

Projektteilnehmer

- Tim Hahn Jugend
- Noah Heilmeier Jugend
- Moritz Theilig Jugend
- Tatiana Koch CCE Consult

Unterstützer

- Fr. Sander Bürgermeisterin
- Hr. Ott OV Holzhausen
- Hr. Haas Gemeindevertretung



Projekt Abstimmung

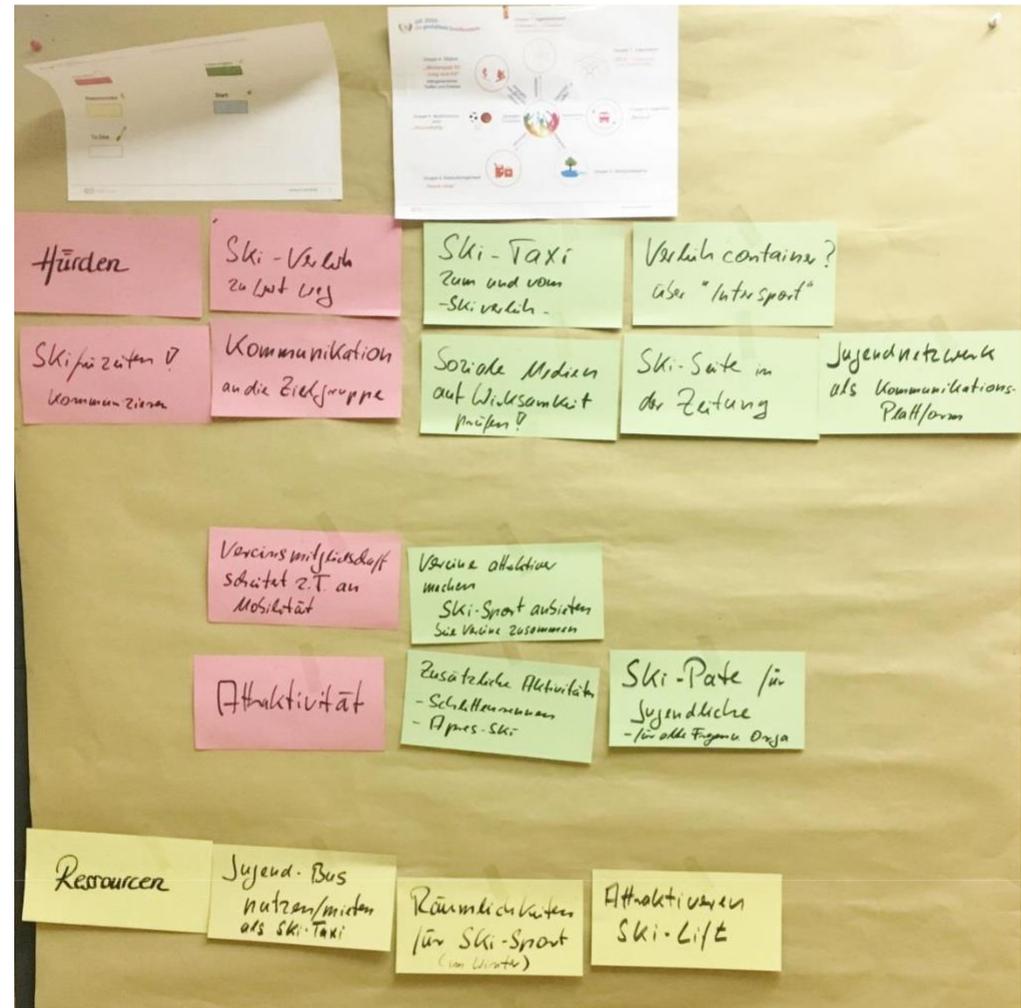
20.08.2019 Skihütte OT Greifenstein, Greifenstein

Projektteilnehmer

- Tine Benner Jugend
- Jasmin Droß Jugend
- Marie Heilmeier Jugend
- Jannes Peter Jugend
- Wolfgang Koch CCE Consult

Unterstützer

- Hr. Rehor 1. Vors. Ski-Club 81 Greifenstein
- Hr. Friedrich 1. Vors. Ski-Club Nizza Nenderoth



Jugendraum

In der Gemeinde Greifenstein

Einleitung

- Jugendraum als Bindeglied zwischen Jugendlichen untereinander & Gemeinde
- Location für Workshops, Basis für weitere Projekte



Konzept

- Clubgedanke; fester Jahresbeitrag, Nutzungsregeln etc.
- Schlüsselbox mit wechselndem Code für alle Mitglieder
- Weitestgehend selber organisiert
- Ulmtalhalle als Standpunkt



Kritikpunkte

- Beschlagnahmung der Ulmtalhalle?
- Konkurrenz zwischen verschiedenen Einrichtungen?
- Selbst-Organisation?
- Brandschutz?
- Kostenfaktor?

Zusammenfassung

- Bereicherung für die Gemeinde, insbesondere für uns Jugendliche
- Wenige ungelöste Probleme
- Wir wollen niemandem etwas wegnehmen!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Singa Diesner
Alexander Ströhmann
Michael Becker
Tim Windolf

Einkaufsmöglichkeit

In der Gemeinde Greifenstein

Team: Tine Benner, Jasmin Droß, Maria Heilmeyer, Jannes Pe



Projektziel



- Zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten von Snacks und Getränken
- Lebensmittel sollten Zentral gut erreichbar sein
- Einkaufsmöglichkeiten unabhängig von Ladenöffnungszeiten



Mehrbach's Hof
Qualität durch Verantwortung

FrISCHE-Automat



Nutzen des Projekts

- Einfache Versorgung mit Snacks und Getränken zu angemessenem Preis (wetter-, zeit-, mobilitäts- und personalunabhängig)
- Nutzung für jedermann möglich
- Bessere (Grund-) Versorgung auch für weniger mobile Menschen
- Gute Absatzchancen bei zentraler Lage (Durchreisende)
- Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum allgemein -> Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde
- Verbindungsaspekt: von Greifensteinern für Greifensteiner

Ressourcen und Investition



- Überdachte, wettersichere Räumlichkeit (Hitze, Kälte, Feuchtigkeit)
- SB-Automaten (Miete/Kauf, neu vs. gebraucht)
- Nachhaltigkeit (Personal, Betrieb)





Projektidee

Grundkonzept



- SB-Automaten mit beschränktem Sortiment (einfachen Snacks und Getränken)
für Jedermann unabhängig von Ladenöffnungszeiten
- SB-Automaten mit Geldfunktion
- Finanzierung und Erwerb
- Wartung der Automaten
- Sortiment Auswahl
- Bestückung der Automaten

Projektidee

Standorte



Ulmtalhalle, Allendorf

- + Guter, bestehender Standort
- + Kombination mit Jugendraum
- - Bauantrag für Umnutzung
- - Wand muss gezogen werden
- - Extra Tür muss angebracht werden

Bushaltestelle Ulm

- + zentrale, gut erreichbare Lage
- + Sitzmöglichkeiten
- - Investition in Blockhütte
- - keine Stromversorgung

**Team: Marie Heilmeier, Jasmin Dross,
Tine Benner und Jannes Peter**

- Stärkere Nutzung der Skimöglichkeiten vor Ort



- Erhöhung der Frequenz und Attraktivität an den Skiplätzen
- Zusätzliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten im Winter für jedermann
- Mehr Gemeinsamkeit zwischen den beiden Skivereinen
- Vernetzung und Aktivitäten der Jugendlichen mit-/untereinander auch in den Wintermonaten
- Gemeinschaftlich Attraktivität von Greifenstein auch als Anlaufstelle für den Winter steigern



- Skiverleihcontainer
- Ski-Taxi (Jugend-Bus)
- Räumlichkeiten für (vorbereitenden) Skisport
- Attraktivität Ski-Lift

- Verbesserung der Zufahrt / Erreichbarkeit
- Klares Abgrenzen der Skipiste
- Belebung durch Ski-Events: Schlittenrennen, Silvester-Tour, AprèsSki-Party
- Ggf. Skikurse

- Einsatz sozialer Medien zur Kommunikation von Skizeiten und Öffnungsstatus (Instagram, Homepage, Jugendnetzwerk, ...)
- Ski-Info-Ecke in der Zeitung platzieren



- Mehr Kooperation und Veranstaltungen beider Vereine zusammen
- Gemeinsames Angebot von Skisport der beiden Vereine z.B. in DGH oder Sporthalle in der Gemeindemitte
- Skipaten für Jugendliche für alle Fragen und Orga
- Vereinsmitgliedschaft attraktiver machen

- Skiverleih / Schlittenverleih: Entweder Taxi zum Verleih oder Skicontainer (ggf. mit Intersport)
- Ski-Taxi (z.B. Jugendbus) nutzen bzw. mieten
- Betreuung durch den Verein



A photograph of the Greifenstein Castle ruins on a hillside. The castle features a prominent tower with two dark domes. In the foreground, there are modern houses and a church with a dark roof and a cross. The scene is set against a clear blue sky.

Jugend-Taxi (Mobilität)

In der Gemeinde Greifenstein

Team: Tine Benner, Jasmin Droß, Maria Heilmeyer, Jannes Peter

Projektziel



- Reduzierung der Fahrbelastung im Schulalltag
- Zugang der Jugend zu attraktiven Orten / Veranstaltungen in der Gemeinde

Nutzen des Projekts

- Mehr Zeit und Möglichkeit für Begegnung der Jugendlichen in der Gemeinde
- Elternunabhängige Treffmöglichkeiten

Teilnahme an Events

Verstärkung der Nutzung

Mehr Begegnung

Ressourcen und Investition



- **Unterhaltung des Busses**
- Betriebskonzept mit 8-Jahres-Plan
- Anschaffung eines 9-Sitzer Busses (Förderung/Sponsoring)

Projektidee

Grundkonzept



Fahrerservice (z.B. Bürgerbus) auf Abruf und entgeltlich

- **1. Reduzierung der Belastung für die Schulfahrten**
 - 1-2 Stunden An-/Rückfahrt zur/von der Schule für (18 km)
 - Fahrtangebot zu festen Zeiten auf Abruf
- **2. Event-Shuttle**
 - Feste Uhrzeiten für Festivitäten (Kirmes)
- **3. Vermietung für andere Nutzer**
 - **Finanzierung:** Finanzieller (Eigen-)Beitrag je Nutzung, Werbung auf Fahrzeug, Ehrenamtliche Fahrer, Förderung (ggf. Landesmittel)

Projektidee Bürgerbus (Mobilität)



- 100% Landesförderung möglich
- Nutzung des Bürgerbusses u.a auch für Vereine möglich
- Ehrenamtliche Fahrer (Personenbeförderungsschein)
- Antrag für Betriebskonzept
(Antragdauert ca. 1,5 Jahre)
- Bedarfsermittlung (Bürgerbefragung)